

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. ergl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 295.

Samstag den 17. December

1887.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß die erwarteten weiteren

100 Duzend Paar Filz-Pantoffeln

in schöner Waare eingetroffen sind und wie bisher 50, 60 und 70 Pf. per Paar
zu dem erstaunlich billigen Preise von
nur in meinen beiden Geschäften Kirchgasse 2 und Marktstraße 29
zum Verkaufe gelangen.

Nur Kirchgasse 2 und Marktstraße 29. **Caspar Führer's Bazar,** nur Kirchgasse 2 und Marktstraße 29.

Lehr-Institut für Damenschneiderei

bei **Fran Mendant Meyer, Schillerplatz 3.**

Aufnahme jederzeit. Jede Dame erhält bei mir gründlichen Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden
und Anfertigen von Damen-Garderobe nach leichtestem und bestem System.

Preis bis zur Reise 20 Mk. (und diese werden erspart durch die Anfertigung von 1—2 Costümen, welche sich
die Schülerin während des Unterrichts machen kann).

Bei Cursus außer dem Hause Tageszeit nach Wunsch der Damen.

Elegante und einfache Costüme werden angefertigt zu billigstem Preis, sowie zugeschnitten und
eingesendet.



Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-
beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

7656

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen.

13334

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Bäumcher & Cie.

159

Cognac, Rum, Arrac,

directer Import,

empfiehlt zu alten Preisen

Adolphstrasse 7. **Eduard Böhm,** Adolphstrasse 7.

5974

Universum

Illustrirte Zeitschrift
für die deutsche Familie

alle 14 Tage ein starkes Heft in gr. Octavo-Format, glänzend ausgestattet, nur
Original-Beiträge der ersten und beliebtesten Schriftsteller enthaltend, reich illustriert
mit besonderen Kunstbeilagen. Nur 50 Pfennig jedes Heft. Der beginnende
neue Jahrgang bringt u. A. die mit großer Spannung erwarteten mit 7000 Mark
gekauften Preis-Nevelen und einen neuen großen culturgeschichtlichen Roman

* „Alex“ von Ernst Cassirer *

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes.

Bestellungen nimmt entgegen die
Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung (F. Dietrich),
Wiesbaden, Kirchgasse 10.

13505

Bekanntmachung.

= Heute, =

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Versteigerungslocale

12 Marktstraße 12,

Neubau vis-à-vis dem neuen Rathhause,

circa 500 Flaschen bis jetzt im Acciskeller hier lagernden Rothwein, 4 Ctr. feinen Java-Kaffee in 5 Pfund-Paqueten, sowie mehrere Willen Cigarren verschiedener Marken öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Proben werden verabreicht und der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

378

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 19. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Versteigerungslocale

12 Marktstraße 12,

Neubau vis-à-vis dem neuen Rathhause,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:

Eine große Parthie Spiel-, Lurus-, Glas- und Porzellanwaaren aller Art.

Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Sachen sind neu, eignen sich vorzüglich gut zu Weihnachtsgeschenken und werden ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

378

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Die Schuh-Fabrik

von

Gotthard Enke,

Groitzsch i./S.,

unterhält am hiesigen Platze

6 grosse Burgstrasse 6

eine Niederlage und Verkaufsstelle ihrer Fabrikate.

Hier werden Schuhwaaren aller Art am **billigsten** zu

Fabrikpreisen

gekauft.

649

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Gold- und Silberborden werden zu den höchsten Preisen angekauft **Wiegengasse 20**, eine Treppe hoch. 18370

Cassensbrant zu verkaufen **Langgasse 43, II.** 652

Badkisten, eine Parthie, große, billig zu verkaufen **Rheinstraße 55.** 646

Papagei, spricht, lacht, weint, mil oder ohne Käfig zu verkaufen. **Räh. Exped.** 646

Montag Abend

Schluss des Geschäftes.

Dienstag Morgen um 9 Uhr anfangend:

Versteigerung sämtlicher Waaren.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Nathan Goldschmidt Nachfolger,

Mainz, Ecke der Ludwigs- und Schöfferstrasse, Mainz,

empfehlen als zu Geschenken besonders geeignet und im Preis sehr ermäßigt eine große Parthie

zurückgesetzte Kleiderstoff-Nouveautés,

schwarze und couleur. Kleiderseide, Weißwaaren, Gardinen, Gebild, Teppiche, Tischdecken, Jupons, Tricot-Taillen, Winter- und Regen-Mäntel.

Als besonders preiswürdig:

(No. 19154)

Kleiderstoff-Reste.

Umtausch auch nach Weihnachten gestattet.

93

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die am 1. Januar f. fälligen Coupons unserer $4\frac{1}{2}$, 4 und $3\frac{1}{4}$ % Hypotheken-Antheil-Certificate werden bereits vom 15. December c. ab bei den Herren **Pfeiffer & Co.** in **Wiesbaden** kostenfrei eingelöst. Den Verkauf unserer Papiere hat vorstehend genannte Firma übernommen, Stücke können dort jederzeit bezogen und ausführliche Prospekte in Empfang genommen werden. (A 758/12 B.)

Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch köstlicher Dessertwein. Preis per Orig.-Flasche Mk. 2.20, per $\frac{1}{2}$ Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Schellfische 30 Pf., 650

Riel. Bündlinge 7 Pf., Bratbündlinge 8 Pf., Aukern, Caviar, Soles, Cabliau, Sechte, Zander etc. empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung** Grabenstraße 6.

Frische Egm. Schellfische in Eispackung
P. Frohen, Rheinstraße 55. 666



Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr gutem Madapolam mit leinener Brust
per Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz besondere Sorgfalt widme, garantire ich für tadellosen Sitz und solide Arbeit. Gleichzeitig muss ich bemerken, dass ich nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe verwende.

21223

Julius Heymann,
Langgasse 32 im „Adler“.

Weihnachts - Geschenk!

Neu!

Diapositiv für Fensterbilder

nach directer Aufnahme, sowie nach jedem mir eingesandten Bild, werden auf das Schönste und Sorgfältigste ausgeführt. Aufnahmen für größere Bilder können den ganzen Tag stattfinden.

Georg Schipper,

Photograph,

21364 Saalgasse 36 am Kochbrunnen (Eingang).

Herren-Kragen, Herren-Manschetten,

feinstes, englisches Fabrikat, verkaufe wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels

zur Hälfte des Preises.

Cravatten und Hosenträger in grösster Auswahl zu **billigsten** Preisen.

R. Reinglass,

18 neue Colonnade 18.

607

Hotel „Zur Stadt Wiesbaden“.

Heute:

W e i s s e,

Bratwurst, Sauerkraut, Quailfleisch und Schweinepfeffer. — Heute Anstich des Nürnberger Exportbieres per Glas 15 Pf. Alleiniger Verzäpfl.

643

Achtungsvoll Jeann Gertenheyer.

Als beste Kinder-Nahrungsmittel

empfiehlt in nur frischer Waare: **Weibezahn's** und **Knorr's** Safermehl, **Weibezahn's** Safer-Café, anerkannt vorzüglichste Safergrühe und gewalzte Gerste 18848

A. Mollath, Raurittiusplatz 7.

C. Schellenberg
4 Goldgasse 4.

Reiches Lager
sämtlicher Bedarfsartikel
der
Aquarell-, Majolika-,
Holz-, Oel- u. Porzellan-
Malerei.

Holzgegenstände
mit u. ohne Vorzeichnung.
Majolikagegenstände.
Terracottagegenstände
zum Bemalen und Bekleben.
Holzbrand-Apparate.

Sämtliche Utensilien zur
Chromophotographie.
Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.
Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.
Materialien zum Blumenkleben.
Blumenkleb - Arbeitskasten.
Reliefbilder.

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur
Bronce-Malerei,
ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten
auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung
geschnittener und gepunzter
altdeutscher Lederarbeiten.
Vorgezeichnete und angefangene plastische
Lederarbeiten.
= Leder im Stück. =
Fertige Keilrahmen.
Sämtliche Bedarfsartikel zur
Pastellmalerei.
Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften,
Pastellpapiere.
Reichhaltige Neuheiten in
= Malvorlagen. =
Polir-Anstalt
für bemalte Gegenstände von Holz.
Brenn-Anstalt
für bemalte Majoliken.
Staffeleien und Vorlagen leihweise.

16456

Spazierstöcke

sind in großartiger Auswahl eingetroffen bei
422 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.**

18 Pfg. italienische Dauer-Maronen.

657

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Grosses Lager

aller Arten

UHREN.

Verkauf & Reparatur unter Garantie.



Grosses Lager

aller Arten

UHREN.

Verkauf & Reparatur unter Garantie.

C. Theod. Wagner,

4 Mühlgasse 4.

Hof-Uhrmacher.

Telegraphen-Fabrikant.

21588



Samstag

verkauft zurückgegebene und fehlerhafte

Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,

Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade

18. 48



Restauration Seilberger,

Römerberg 24.

Heute Abend: Bratwurst mit Sauerkraut.
Morgen Sonntag: Nudelsuppe.

Vorzügliche Suppen-Einlagen:

La Safergrübe, gewalzte Gerste, Grünformgrübe,
Safer- und Gerstenmehl, Maispuder oder Maizena
(mit Milch gekocht vortrefflich für Kinder) billigt bei
18849
A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Hemden nach Maass

Qual. 1:
Mk. 4.—

Qual. 2:
Mk. 5.—

Qual. 3:
Mk. 6.—

in vorzüglichster Ausführung.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Obige 3 Qualitäten sind auch in allen
Weiten vorrätig. 21690

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein Lager in Meerschaum- und Bernstein-
Cigarren-Spißen, Pfeifen etc., nur prima Waare, zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

34

Carl Götz, Webergasse 22.

Wärmesteine

21997

sind vorrätig im Marmor-
geschäft von
H. Oesterling, Karistraße 28.

Bekanntmachung.

Heute Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich abreisefähiger 22 Michelsberg 22, 1. Etage: 2 eintr. Kleiderschränke zum Abschlagen, 1 Küchenschrank, 1 nuss. Consolischränkchen, 1 Säulenofen mit Rohr, 1 R.al., 1 Käfig, 10 Bände Gartenlaube, 1 Nachttisch, 1 viereckiger Ausziehtisch, 1 Puppenküche mit Herd und Einrichtung, 1 Kaufladen, 2 Spiegel, Bilder, 1 Pfeisengefäß u. s. w. öffentlich gegen Baarzahlung.

360 Gg. Reinemer, Auctionator.

Heute

Samstag den 17. December. Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage im Auktionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

einen Ballen sehr guten Ceylon-Kaffee in kleineren Partien, 100 Flaschen Cognac, sowie 100 Flaschen Rum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

246 Adam Bender, Auctionator.

Große

Bau- u. Brennholz-Versteigerung.

Nächsten Montag den 19. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigere ich

am alten Rathhause

5 Marktstraße 5

das noch von dem Abbruch desselben vorhandene

Bau- und Brennholz,

Latten und Dachziegel

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

373 Auctionator und Taxator.

D.R. Patent.



Thüre Verkauf zu!

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlos

Wiesbaden:

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.
Zahlreiche behördliche Atteste.
Kostenfr. Probezeit. Keine Thürbeschädigung.
2 Jahre Garantie. — Prospekt fr. gratis.

Schulze & Röschel

Frankfurt a. M., Schäfergasse 15.

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Frischen ächten Rheinsalm, per Pfund 2 Mk. 50 Pfg.,

Kieler Sprotten . . . per Pfd. 60 Pfg.

„ Bückinge . . . „ Stück 8 „

Bratbückinge . . . „ „ 10 „

658

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehle

rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

Ph. Schlick, Kirchgasse 49,
Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.

7601

Königliche Schauspiele.

Samstag, 17. December. 242. Vorst. (42. Vorst. im Abonnement.)

Zum Erstenmale:

Schmerle's Geheimniß.

Schwan in 4 Akten von Rudolf Kneisel.

In Scene gesetzt von G. Schultes.

Personen:

Regierungsrath von Erlendbach	Herr Köchy.
Guido Wächter, Referendar, sein Neffe	Herr Reubke.
Gottlieb Schmerle, Beamter	Herr Grobender.
Charlotte, seine Frau	Frau Rathmann.
Bertha, Weiber Tochter	Frl. v. Kolb.
Ulrich Heimkecht, Maler, Schmerle's Pflegesohn	Herr Neumann.
Fräulein Rosalie Müller, Schmerle's Cousine	Frl. Wolff.
Dr. Curbe, Astronom	Herr Bethge.
Stella, seine Enkelin	Frl. Lipsch.
Lunkwitz, Hausbesitzer	Herr Rudolph.
Minchen, Dienstmädchen bei Schmerle's	Frl. Buge.
Fritz, Soldat	Herr Holland.
Ein Schuhmann	Herr Brünning.

Ort und Zeit der Handlung: Der erste Akt spielt in Berlin, einige Tage vor Pfingsten. Die anderen drei Akte spielen in Fürstenwalde, an den drei Pfingstfeiertagen.

Zum Erstenmale wiederholt:

Lauretta.

Komisches Ballet in 2 Akten, der 2. Akt in zwei Bildern, von Singhini Augustio. Musik von Bernhard Triebel. Arrangirt von A. Balbo.

Personen:

Der Synchitus	Herr Berg.
Franzavello, sein Schreiber	Frl. Harriß.
Der Müller	Herr Brünning.
Die Müllerin	Frl. Heill I.
Lauretta, Weiber Tochter	Frl. Schrader.
Leonbro, Lauretta's Geliebter	B. v. Kornakki.
Brigitta, die junge Wirthin der Dorfschenke	Frl. Heill II.
Müllerburschen, Bauern und Bäuerinnen. Knechte. Mägde. Kinder.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe.

Vorkommende Tänze:

Akt 1:

- 1) Entrée, ausgeführt vom Corps de ballet.
- 2) Polka comique, ausgeführt von B. v. Kornakki, Frl. Schrader und Herrn Berg.
- 3) Valse (Reigen), ausgeführt von B. v. Kornakki, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Akt 2, 1. Bild:

- 4) Scène d'ensemble.
- 5) Tarantella, getanzt von B. v. Kornakki.

2. Bild:

- 6) Mazurka, ausgeführt vom Corps de ballet.
- 7) Pas de deux, getanzt von B. v. Kornakki und Frl. Schrader.
- 8) Coda-Walzer, getanzt vom Corps de ballet.
- 9) Grand Galopp, Finale, ausgef. vom gesammten Ballet-Perfonale.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 18. December: Der Troubadour.

Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Curhaus. — VII. Cylus-Concert.

W. Das vorgestrige Concert zeigte durchweg eine künstlerische Abhängigkeit, was von den beiden vorhergegangenen Concerten nur sehr bedingungsweise behauptet werden konnte. Herr Eugen d'Albert war für den erkrankten Herrn G. von Bülow eingetreten. Herrn d'Alberts Vortragweise erschien mir viel reifer und abgeklärter, als früher; seine anerkannt blühende Virtuosität, welche sich früher häufig zu sehr in den Vordergrund drängte, war in dem Chopin'schen Concerte nur das Mittel, um das Werk

erhalten, die doch sonst überall Zutritt zu haben pflegen, aus jener Versammlung der Jüngeren Platos verbannt waren, ist leider nicht zu ermitteln gewesen, wer den Vorfall in derselben übernommen und des Protocoll's Feder geführt hat. Man hatte zwar, wie man erzählt, als Präsidentin diejenige auszuwählen, die es in der Versammlung den Vorfall führte, bis jetzt am besten gebrach hat; sie soll jedoch, als eine kleine, aber böshafte Brünnetten diesen Vorfall damit befürwortet hatte, daß billigerweise die „Älteste“ der Versammlung den Vorfall führe, entlassen die ihr zugedachte Würde abgelehnt haben. Nach statistischen Ermittlungen sollen während der Sitzung 54 Tassen Schokolade, 12 Tassen Kaffee und ein kleiner Berg von Kuchen und Biscuits verzehrt worden sein. Die Versammlung wird dem Vernehmen nach demnächst nochmals zusammentreten, um zu versuchen, darüber einig zu werden, ob sämtliche Verehrerinnen oder nur eine Deputation das gemeinsame Weihnachtsgeschenk überreichen wird. Wir werden uns bemühen, die interessante Angelegenheit weiter zu verfolgen und unsere Leser auf dem Laufenden zu erhalten.

* Die neuen Erwerbungen des „Alterthums-Museums“ sind Sonntag den 18. December von 10 bis 3 Uhr dem Publikum im Museums-Saal ausgestellt.

* Der Feuer-Alarmapparat auf der Bergkirche hat bei dem letzten Brande in Dohheim in Folge einer Batterieführung nicht richtig gearbeitet. Es wird daher mit demselben eine Probe heute Samstag Vormittag vorgenommen, worauf aufmerksam gemacht sei, um eine irrtümliche Auffassung des Signals zu vermeiden.

== **Wierstadt, 16. Dec.** Bei der am Sonntag stattgehabten turnerischen Festlichkeit passierte leider ein Unfall. Der Turner Carl Klein erlitt in Folge eines Sturzes einen Armbruch.

== **Niederwalluf, 16. Dec.** Dem Booten-Candidaten Abam Wehner dahier ist auf Grund der bestandenen Prüfung das Patent als Bootse für die Rheinstromstrecke Rüdesheim-Mainz erteilt worden.

== **Dillenburg, 16. Dec.** Am hiesigen Schullehrer-Seminar ist der Lehrer Otto Weber hier selbst als Hilfslehrer angestellt worden.

* **Kassel, 15. Dec.** Der Provinzial-Landtag wählte den Landes-Director des Kasseler Bezirks, Herrn Hündelshausen, zum Landes-Director des Provinzial-Verbandes.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* Der „Evangelische Kirchengesangs-Verein“ veranstaltet zur Feier des Todtenfestes ein a capella-Concert in der Hauptkirche. Fr. Olfenius und Herr Hofopernsänger Krauß haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auf das Programm werden wir noch zurückkommen.

* **Königliche Schauspiele.** Die gefeierte Tragödin der Frankfurter Bühne, Fr. Kathi Frank, welche kürzlich auf der hiesigen Bühne mit so außerordentlichem Erfolge die Rolle der „Fedora“ spielte, hat sich in liebenswürdigster Weise zu einem weiteren einmaligen Gastspiele bereit erklärt, welches am nächsten Montag den 19. d. Mts. zum Benefice der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger stattfindet. Die Künstlerin wird eine ihrer herborragendsten Rollen: die „Dorotha“ in Mosenthal's gleichnamigem Schauspiel zur Darstellung bringen.

* Das **Berliner „Reizdenz-Theater“** erstrahlt seit zwei Tagen in electrischer Beleuchtung. Die Beleuchtungs-Première oder vielmehr die Beleuchtungs-Generalprobe ging kürzlich vor einem Künstler-Auditorium in Scene.

* **Bühnenliteratur.** Mohr's Oper „Der deutsche Michel“ hatte im Leipziger Stadttheater einen glänzenden Erfolg.

* **Unverbrännliche Theater-Decoration.** Herr Ober-Maschinenmeister Brandt in Berlin beschäftigt eingehend die von Herrn Maler Tepper erfundenen und ausgeführten unverbrännlichen Theater-Decorationen und bestellte eine mit der Tepper'schen Patta präparierte Drahtgarnie für die Hofbühne als ersten Versuch. Auch Herr Brand-Director Etzinger beschäftigte die Ausstellung mit besonderem Interesse. Er misst der Erfindung eine ganz besondere Bedeutung bei.

* **Makart-Denkmal.** Die „Künstler-Genossenschaft“ in Wien hat mit Prof. Edmund Hellmer, dessen Entwurf zu einem Makart-Denkmal für den Central-Friedhof mit dem ersten Preise bedacht wurde, nunmehr einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem der Künstler das Denkmal um den verhältnismäßig geringen Betrag von 7000 Gulden ausführt und sich verpflichtet, dasselbe bis October 1888 fertig zu stellen. Der Makart-Denkmalfonds beläuft sich gegenwärtig auf rund 6000 Gulden und sind somit noch 1000 Gulden aufzubringen.

* **Der Brand der Pariser Comischen Oper.** Das Urtheil im Prozeß wegen der Opéra Comique lautet: Carvalho wird zu 3 Monaten Gefängnis und 200 Frs. Geldstrafe, der Feuerwehrmann André zu 1 Monat verurtheilt. Carvalho wird ferner zu 10,000 Frs. Entschädigung an Bouju und Carvalho und André werden gesamtvorbindlich zu Geld-Entschädigungen im Betrage von 48,000 Frs. an verschiedene Personen verurtheilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen.

* **Der schottische Dichter James Smith,** dessen „Gedichte, Lieder und Balladen“ bei seinen Landsleuten sich großer Popularität erfreuten, ist im 93. Lebensjahre in Edinburgh gestorben. Ursprünglich ein Seher, erhielt er wegen seiner dichterischen Leistungen den Posten eines Bibliothekars an einer Bibliothek in Edinburgh.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 16. Dec.** Im Reichstag wurde heute zunächst der Handelsvertrag mit Oesterreich in dritter Lesung angenommen. Es folgte die erste Lesung des Gesetzentwurfes betr. die Veränderung der Wehrpflicht. Kriegsminister Bronsart v. Schellendorff: Die Vorlage steht unter dem Zeichen der Thronrede. Wir wollen so fest werden, daß wir jeder Gefahr ruhig entgegenzutreten können. Die Gefahr droht nicht aus Kriegesgefühlen der verbündeten Regierungen oder irgend eines Theils des deutschen Volkes; denn die Friedensliebe ist ein nationaler Zug der gesamten deutschen Nation. Die Gefahr droht aus der Möglichkeit eines Angriffskrieges seitens unserer Nachbarn. Wir sind stark, das können wir ruhig geteilen, aber nicht stark genug. — Hierauf gibt der Minister eine kurze Erläuterung der einzelnen Forderungen der Vorlage und schließt mit der Hoffnung, daß alle Parteien des Hauses einig seien in dem Wunsche, daß das deutsche Volk die größten Anforderungen an das deutsche Volk gestellt, welchen dieselbe sich nicht entziehen könne, obwohl trotz aller enormen Bewilligungen der Friedensausichten in Europa um nichts gebessert würden. Alle Väter, welche das deutsche Volk tragen müsse, seien aber gering im Vergleich zu dem Unglück und der nationalen Schmach, welche uns treffen würde, wenn wir im nächsten Kriege, in welchem es sich um unsere Existenz handeln wird, unterliegen würden. Darum bitte auch er um einstimmige Annahme der Vorlage. — Abg. Richter erklärt, seine Partei stehe einem Gesetz, was wie dieses die Friedenslast nicht erheblich vermehre, sondern hauptsächlich für den Kriegsfall berechnet sei, sympathischer gegenüber als dem Septennalsgesetz, bedauert aber die Vermehrung der Pflichten der Kriegserbe auch im Frieden und die Unklarheit der auf diese bezüglichen Bestimmungen.

Auf Grund authentischer Informationen von Madenzie erfährt das „Berl. Tagbl.“ über das Befinden des Kronprinzen aus San Remo, daß letzter Freitag eine neue Wucherung von der Größe eines Sanftornes nahe dem Centrum des linken Stimmbandes bemerkt wurde, die sich zwei Tage später mit einer zweiten kleinen Wucherung vereinigte. Dieselbe sieht blumenkohlartig aus und hat die Größe einer gepalstenen Linse. Sie scheint ein Papillom und nicht freibartig zu sein, verhindert aber die Beschäftigung des Kehlkopfes, in welchem übrigens Vernarbungen der früheren Wucherungen gesehen worden sind, wodurch es wieder zweifelhaft wird, ob die Wucherung bösartig ist. Madenzie wird vielleicht die Entfernung der jetzigen Neubildung mittelst der Lufschlange vom Munde aus versuchen. Vielleicht sei auch die Tracheotomie notwendig, die aber in diesem Falle gefahrlos wäre.

Das geseien vom Bundesrath angenommene Sozialistengesetz verlangt die Verlängerung auf fünf Jahre, außerdem die Befugnis zur Expropriation auf Grund bestimmter Verurtheilungen wegen Theilnahme an geheimer Verbindung, und wegen Verbreitung verbotener Druckschriften. Auch soll dem Vernehmen nach die Theilnahme an ausländischen Congressen unter Strafe gestellt werden. Der Bundesrath nahm gestern ferner einige Erleichterungen bezüglich der Ausübung des Brandweinbrennereigesetzes an. Der Zusatz von Pyridin bei der Denaturierung wird verringert, und für Lade kann Terpentin zur Denaturierung benutzt werden. (Rfr.)

* **London, 16. Dec. Früh.** Nach dem Hofberichte vom 15. d. Abends erhielt die Königin einen beruhigenden Bericht aus San Remo. Viele Zeitungsbegehren seien entweder unrichtig oder übertrieben.

* **Petersburg, 16. Dec.** Den gefrigen Artikel des „Russischen Invaliden“ besprechend, führt das „Journal de St. Petersburg“ an: Jeder unparteiische Richter wird zugeben, daß nicht Rußland es ist, das die Verantwortlichkeit für die beständige Vermehrung des Friedensheeres der Armeen zufällt. Allerdings bezeichnen die im Centrum Europas als Friedensliga vereinigten Mächte als ausschließlichen Zweck ihrer Allianz wie ihrer Rüstungen die friedliche Aufrechterhaltung des Status quo auf Grund der bestehenden Verträge. Wenn dem wirklich so ist, so schließt Rußland dieser Friedens-Garantie nur an, indem es an seinen Grenzen die notwendigen Defensiv-Maßregeln trifft, um das Gleichgewicht der Streitkräfte zu bewahren. Es bleibt nur noch zu entscheiden, inwiefern der Mißbrauch des Prinzips: si vis pacem, para bellum, welcher schon auf den Finanzen aller Länder und ihrer öconomischen Situation, auf jeder Bewegung der Geschäfte lastet, indem er die Leidenschaften aufregt und die Geister beunruhigt, das beste Mittel ist, den Frieden zu bewahren, den alle Welt zu wünschen scheint und den auch wir für uns, Dank unserer guten Beziehungen zu den Nachbarn, auf lange Zeit gesichert glauben.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ball- und Gesellschafts-Moben, fein und elegant, fertig und liefert **Dürr, Mühlgasse 7, II. Etage.**

Magnetopath Kramer, Dohheimerstraße 2, heilt arzneifreies Rheuma, Leiden, Rheumatismus, Halsweh, Geschwüre, Krankheiten aller Art.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Ausverkauf

in Teppichen, Möbel-Stoffen, Gardinen, Decken etc.

Vom 14. December an offeriren wir die in Folge unseres Local-Wechsels zum Ausverkauf gestellten nachstehend verzeichneten Artikel

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Teppiche

in Smyrna, Tournay, Velours, Brüssel, Wolle, sowohl in Rollen als abgepasste Teppiche,

Läufer-Stoffe

in allen Qualitäten,

Cocosmatten und Läufer,

Angora-Felle, Pelz-Matten, Fusskissen etc. etc.,

Teppich-Reste

für Bett-Vorlagen,

etc.

etc.

etc.

Gardinen

in weiss, crème und bunt,

Portièren,

abgepasste, und Möbelstoffe,

130 Ctm.

Plüsch

für Teppich-Einfassungen und Fenster-Mäntel,

wollene Bettdecken

in weiss, roth und bunt,

Tischdecken

in grosser Auswahl,

203

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 16.

Fest-Geschenke!

Wir erlauben uns hiermit, auf unser reichhaltiges Lager in fertigen Gegenständen aller Art mit und ohne Stickerei in Weihnachts-Geschenken aufmerksam zu machen.

E. L. Specht & Cie.

Die Eröffnung

unserer grossen

Weihnachts-Ausstellung von Kinder-Spielwaaren

erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen. Wir machen besonders auf eine reiche Auswahl von Neuheiten in englischen mechanischen Uhrwerk-Spielzeugen aufmerksam, deren Alleinverkauf für hier uns übertragen. Ferner die sensationellen

Riesen-Fliegen, per Stück 2 Mk. 75 Pf.,

die vermittelst eines Propellers selbstständig in der Luft herumfliegen.

Ausserdem empfehlen wir unser vollständig assortirtes Lager der weltberühmten Richter'schen Anker-Baukasten zu Original-Fabrikpreisen.

Johann Engel & Sohn,

Kranzplatz 11 im „Englischen Hof“.

21745

Gloria-Regenschirme à 2½ Mk.

und à 3 Mark bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20. 21635

Schaukel- und Spielpferde,

Schulranzen und Taschen, Koffer, Damentaschen, Rucksäcke, Hosenträger, Hundemantelkörbe und Halsbänder bei Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Stickerien und Reparaturen an Spielpferden werden billig besorgt. 388

Rohrplatten-Koffer

in größter Auswahl, sowie Koffer in Bindenholz, englische Korbkoffer mit schwerem, lackirtem Segeltuch-Bezug und starker Leder-Einfassung, sowie vorschriftsmäßige Schiffskoffer, sämtliche Reise-Artikel, darunter viele Neuheiten, empfiehlt

Franz Alft, Sattler,
Wilhelmstraße 80.

20379

Rohrplattenkoffer.

Meine patentirten Rohrplattenkoffer liefere ich für Weissenburger nur allein dem Sattlermeister Franz Becker, H. Burgstraße 8, welcher die Fertigstellung ganz nach meiner Methode in ganz vorzüglicher Weise ausführt, und zu meinen Originalpreisen verkauft.

346

G. L. Lippold in Dresden.

Für Weihnachten

empfehle mein Lager fertiger Spiegel jeder Art, Bilderrahmen u. — Große Auswahl in Rahmen-Leisten. — Einrahmen von Bildern, Gansfegen, Photographien u. s. w. — Werkstätte zur Anfertigung genannter Artikel nach jeder Zeichnung in anerkannt guter Ausführung zu den billigsten Preisen.

P. Piroth, Vergolderei,

Spiegel- und Rahmen-Geschäft,

20078

13 Marktstraße 13, 2 Stiegen.

Werkzeugkasten, Werkzeugschränke, Laubsägekasten, Laubsägeschränke, Laubsägeholz, Vorlagen

und alle Werkzeuge für Knaben und Dilettanten einzeln empfehle in grosser Auswahl billigst. 21263

L. D. Jung, 9 Langgasse 9.

Häfner-Weihnachts-Geschenke. Häfner-
gasse 16. gasse 16.

Wein mit Tafel- und Kaffee-Servicen, Wein-, Bier-, Wasser-, Liqueur- und Bunschkäsen, Römern, Vasen, Deckelgläsern, Fischgestellen, Kinder-Servicen, Ripp-sachen u. reich ausgestattetes

Glas- u. Porzellan-Lager

bietet auch dieses Jahr Gelegenheit, die besten und billigsten Einkäufe zu machen.

198

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Christbaumständer

in bewährten praktischen Sorten empfiehlt

223-5

L. D. Jung, Langgasse 9.



Saalgasse 18 bei Häuser wird altes Schuhwerk zu laufen gesucht. 156

Als sehr nützliche Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager

solidester und feinsten Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder,

als auch prima Qualität Gummischuhe in jeder Größe.

Prof. Dr. Jäger's Normal-Schuhe und Stiefel

in 10 Sorten für Herren und Damen stets am Lager, einziger und bester Schuh kalter und kranker Füße.

Filz-Sohlen zum Aufnähen nach jedem Maass, Einlage-Sohlen aller Art, Lederfette und Lacke, Hühneraugenbürsten zur gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hornschwiele à Stüd 50 Pfg.

Reparaturen und Bestellungen nach Maass jeglichen Schuhwerks in kürzester Zeit.

Preise streng reell und billig. 22370

Joseph Dichmann, 10 Langgasse 10.

Neu eingetroffen!

Zu Weihnachts-Geschenken passend.



Alle Sorten Filzschuhe und Filzstiefel für Herren, Damen und Kinder.

Filzschuhe für Damen schon von 80 Pfg. an.

Knaben-Stulpstiefel in jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Tanzschuhe in schönster Ausführung von 3 Mk. 50 Pfg. an.

Alle Sorten Kinderstiefel mit Knöpfen, Zug und zum Schnüren.

Große Auswahl Herren-Zugstiefel u. Rohr-stiefel.

Alle Sorten Damenstiefel vom starken Wachs-lederstiefel bis zum feinsten Chevreauzugstiefel zu den billigsten Preisen 144

im Stuttgarter Schuh-Lager
Häfnergasse 10

im Hause des Herrn Hof-Rupferschmied Meyer.

Kirchgasse 1, Jos. Thoma, zunächst der
Schuhmacher, Rheinstraße,

empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke

sein reichassortirtes Lager in

Herren-, Damen- und Kinderstiefeln

in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Arbeit nach Maass, sowie Reparaturen werden bestens besorgt. NB. Umtausch nach den Feiertagen gerne gestattet. 22442

Gummi-Waaren-Bazar

(H. 6660b)

Mannheim. E. 3. 1.

Preislisten gegen 20 Pfg.-Marke. 28

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie alle Werthfachen werden gezahlt von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16.

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Mainheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft erteilt die Agentur Dieblich.
18303 J. F. Hillebrand.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Ausgaben.

Abonnements-Bestellungen für das am 1. Januar 1888 beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt **Mk. 8,25**.

Neu zugehende Abonnenten erhalten die Zeitung **gratis bis Ende dieses Quartals**, ebenso werden die bereits erschienenen Bogen des ausschließlich für die „Frankfurter Zeitung“ erworbenen und sehr spannenden Romanes „**Mit Feuer und Schwert**“ von Heinrich Sienkiewicz gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pfg. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im December 1887.

Die Agentur der „Frankfurter Zeitung“:

Jacob Mayer junior,

Rirchhofsgasse 2 (Langgasse 26).

Der **Börsenkalender pro 1888** wird den Abonnenten Anfangs Januar 1888 gratis zugesandt werden.
22423

Bisittkarten, 100 Stück von 80 Pfg. an,
Gratulationskarten, 100 Stück von 1 Mk. 50 Pfg. an,
Bisittkarten zu Weihnachts-Geschenken für Kinder,
100 Stück 60 Pfg.

Buchdruckerei A. Mayer,

Langgasse 50, Hinterhaus.

21799

Parfümerien:

in hocheleganten Verpackungen, 409

ächte

Eau de Cologne,

per Dutzend Flaschen von Mk. 8.— an,

bei

E. Moebus,

Telephon 82.

Taunusstrasse 25.

Weisse und hellgelbe Kern-Seife,

fein. Seifen, transp. Schmierseifen, Soda, Bläue, Stäbe u. empfiehlt

F. C. Fischer, Wellstrasse 11.

Der so beliebte gelbe Rinsand ist eingetroffen. 20766

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Eine noch fast neue **Spieldose** mit Himmelsstimmen ist billig zu verkaufen. Näheres Oranienstrasse 6, Barterre. 6

Mahagoni-Cylinder-Bureau, Krankenwagen mit Gummirädern und verschiedenes Hausgeräth wegen Abreise billig zu verkaufen. Wöhlstrasse 2, Barterre. 22444

Ein guterhaltener **Kinder-Sitzwagen** zu verkaufen Friedrichstrasse 2, IV. 153

Nur eine Ziehung

bestimmt am 27. December und folgende Tage.

Letzte Lotterie der Stadt Baden-Baden.

5000 Gewinne i. W. von **Mk. 250,000**

Hauptgewinne i. W. von **Mk. 50,000**,
25,000, 10,000 u. s. w.

Loose hierzu à **Mk. 2,10**, 10 Stück **Mk. 20**, versendet das General-Debit von **Moritz Heimerdinger** in **Wiesbaden** und **Baden-Baden**. Für Porto und Gewinnliste sind 25 Pfg. beizufügen. Auch sind die Loose zu haben bei **F. de Fallois**, Langgasse 20, **Moritz & Münzel**, Wilhelmstrasse No. 32, **Th. Wachter**, Langgasse 31. 18360

Ohne Preisausschlag.**Echte Eau de Cologne**

von

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Gereonsplatz,

offerire ich in $\frac{1}{4}$ Flasche zu **Mk. 1,20**,
 $\frac{1}{2}$ " " " — **.65**.

C. Heiser,

Hoflieferant.

50

(K. a. 161/11.)

Keine Zahnschmerzen mehr

wer das echte und weltberühmte k. k. Hofzahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser

gebraucht hat, da es ein sicheres Radikalmittel gegen alle Mund- und Zahnleiden ist, und in Verbindung mit

Dr. Popp's Zahnpulver oder **Zahnpasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält.

Dr. Popp's Zahn-Plombe ist das Beste zum Selbstausfüllen hohler Zähne.

Dr. Popp's Kräuter-Seife, gegen Hautausschläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

Popp's Sonnenblumen-Oel-Seife, feinste Toiletteseife.

Zu haben in **Dr. Lade's Hofapoth.**, **Schellenberg's** Amtsapothek, **H. J. Viehovever**, **W. Vieter**. 263

Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).

 Leicht für das 6—18 Beförderung des lichen Verhüten Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco.	 verstellbar Alter von Jahren. Entwickelung jugend-Körpers. Rückgrat-	 Verkrümmungen, hohe Schultern, Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco.
---	--	---

Carl Elsaesser, Schönan bei Heidelberg.

Niederlage bei **Hesse & Hupfeld.** (H. 61468 b) 36



Wie alljährlich, verkaufe auch in diesem Jahre einen großen Posten

Glacé-Handschuhe,

schwarz und farbig,

in vorzüglicher Qualität, zu

bedeutend herabgesetzten Preisen,

zwei Knöpfe 1 Mk. 75 Pfg., dreiknöpfig 2 Mk., vierknöpfig 2 Mk. 30 Pfg.

R. Reinglass, Webergasse 4.

NB. Herren-Khiwa, Haltbarkeit garantiert, so weit vorrätig, à 2 Mk. 50 Pfg. 22015

Schian & Co.,

3 Webergasse 3. Wiesbaden, 3 Webergasse 3.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung in Spielwaren.

Puppen und Puppen-Artikel die größte Auswahl von 10 Pfg. bis feinsten Genre. Ein überraschend schönes Sortiment in Puppen und Kindergebräuchsmöbel. Kochherde vorzüglichster Arbeit, von 50 Pfg. an, sowie alle Einzelheiten in Holz und Blech für Küchen-Einrichtungen. Ferner Puppenstuben mit Einrichtung sehr preiswerth. Kaufläden, Küchen, alle Arten Wagen, Schenkelpferde, Festungen und Soldaten. Die echten F. Ad. Richter'schen Auler-Steinbankasten zu Fabrikpreisen.

Der electrisch-automatische Lehrer zur Belehrung und Unterhaltung für Jung und Alt vermittelt Electricität. Zimmer-Carroufells für Kinder mit Stühlen oder Pferd. Alle Arten Spielwaaren von den billigsten bis feinsten Gegenständen. Zur Besichtigung unserer Ausstellung laden wir ergebenst ein. 21793

Als passende Festgeschenke empfehle in
grösster Auswahl:

Importirte Havana-Cigarren

von Mk. 100.— bis Mk. 2800.— per Mille.

Inländische Fabrikate

von Mk. 30.— bis Mk. 350.— per Mille.

Cigaretten

von Mk. 10.— bis Mk. 100.— per Mille.

Proben zu Diensten.

LEHMANN STRAUSS, Hoflieferant.

Ein feines Delgemälde, eine Kriegsscene vom Jahre 1870 vorstellend, passend für ein Weihnachts-Geschenk, wird um die Hälfte des Werthes abgegeben. Adelsbaldstraße 10, Frontspitze. 258

Tuch-Handlung, Herren- und Knaben-Kleider-Stoffe, Reise-Decken, Plaids, Bett-Decken,

reine Wolle in weiss, roth, bunt und naturfarbig, Pferde-Decken, blauen Deckenstoff, weissen Fries, Wagen- und Billard-Tuch, farbige Tuche für Stickereien empfiehlt in grosser Auswahl

Hch. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse, „Cölnischer Hof“,

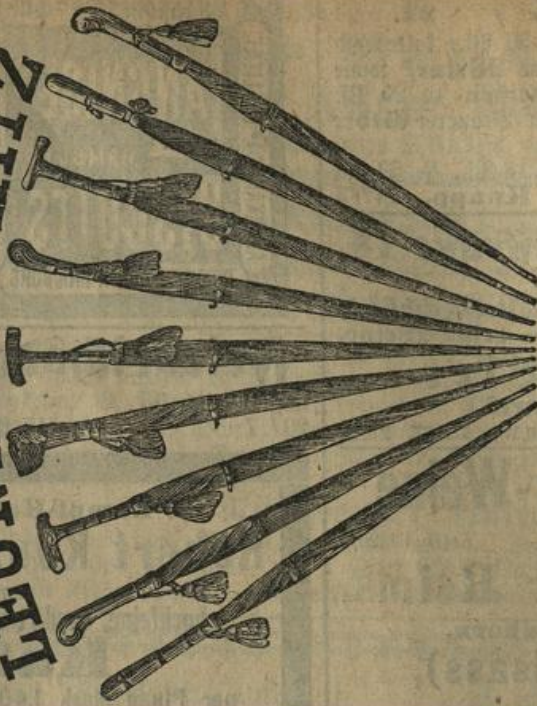
Agentur der allgem. Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden (Lebensversicherung).

Evangelische Gesangbücher

empfiehlt in reichster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

LEONHARD HITZ



30 Webergasse 30.

Feste Preise.

21811

Kirch-
gasse 38, **Carl Schulze**, Kirch-
gasse 38,
empfiehlt:

Wollene Herrenwesten v. 2 Mk. an.

Wollene Damenwesten von 1 Mk. an.

Wollene Kinderkleidchen von
1 Mk. 25 Pfg. an.

Wollene Kinderröckchen von
80 Pfg. an.

Wollene Damenröcke von 2 Mk. an.

Wollene Tücher und Fanchons
von 90 Pfg. an.

Wollene Kinder-Caputzen von
1 Mk. 25 Pfg. an.

Wollene Damen-Caputzen,
Pellerinen, Unterhosen und

Jacken, Jäger'sche Normal-
Hemden und -Hosen, Strümpfe

und Socken, Handschuhe etc., eben-
falls zu billigsten Preisen und in grösster

Auswahl. 22049

Für Weihnachts-Geschenke.

Empfehle eine Parthie reinwollene Kleiderstoffe per Meter
1 Mt. 60 Pfg., halbwoollene 1 Mt. 20 Pfg., Tricot-Taillen

mit Futter von 4 Mt. an, ferner Blandrad, Hemden in Wolle
und Baregent, Kopf- und Halstücher in jeder Größe sehr billig.

Elise Grünwald, Kurzwaarenhandlung,
26 Lannusstraße 26.

Ein **Schreib-Secretär**, fast wie neu, ist preiswürdig zu
verkaufen. Näh. Dohheimerstraße 17, Hinterhaus. 160

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialein-Magazin

offerirt

= Malkasten =

für Oel, Aquarell, Bronze, Porzellan, Majolika etc.

= Farbenkasten für Kinder, =

Colorirhefte, Zeichnen-Vorlagen.

= Zeichnen-Etuis. =

= Reisszeuge. =

Grösste und reichhaltigste Auswahl.

129

Concurs-Möbelverkauf.

In dem Concurse über das Vermögen der Möbelfabrik
C. & M. Strauss dahier, **Mischelsberg 26**, wird von
heute an das reichhaltige Lager, enthaltend u. A.: Salon-,
Speisezimmer-, Schlaf-, immer-, Küchen-Einrichtungen, einzelne
Buffets, Sopha's, Betten etc., zu bedeutend herabgesetzten
Preisen ausverkauft.

Wiesbaden, den 27. November 1887.

Der Concurse-Verwalter.

A. von Eck, Rechtsanwalt.

50

Müsse

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

19683 **Georg Schmitt, Langgasse 9.**

Zwei Sopha's und zwei gebrauchte Betten à 56 Mt.
zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre. 203

Restauration „zur Eule“, Langgasse 22.

Empfehle einen guten **Mittagstisch** zu 50 Pf., kalte und warme **Speisen** zu jeder Tageszeit, reine **Weine**, sowie einen guten $\frac{1}{2}$ Schoppen **1887er Federweihen** zu 20 Pf. und ein gutes **Glas Bier** (12 Pf.) aus der **Bräuerei Gebr. Esch, Balkmühle**.

NB. Obiges Bier liefere ich in $\frac{1}{2}$ Fl. zu 18 Pf., $\frac{1}{2}$ Fl. zu 10 Pf. frei in's Haus. **Aug. Knapp.** 21763

Peter Brühl, Schachtstraße 18,

empfehl
ausständiges Logiren, — warmes und kaltes Frühstück,
— gutes Mittag- und Abendessen, — reine **Weine**,

Frankfurter Bier

aus **Oberländer's Brauerei**.

— Aufmerksame Bedienung. — 21294

Echte Champagner-Weine

vom Hause

(H. 65620)

Fr. Strub & Co. Reims,

Nachfolger: **Euler & Blankenhorn,**

St. Ludwig (Elsass),

in 4 Qualitäten

Bécassee Sec (trocken) — Sportsmann's demi Sec (halbtrocken)
Carte noire — Carte blanche.

Preis-Courante zu Diensten. 35

Hauptagentur: C. Schaab, Bingen.

Weissweine	per Fl. v. 60 Pf. an	
Rothweine	„ „ „ 80 „ „	excl.
Bordeaux	„ „ „ 1 Mk. „	Glas,

Ungar-Weine, mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia

empfehl
3600

Ph. Veit, S Taunusstrasse S.**Wegen Geschäfts-Aufgabe**

verkauft die **Weinhandlung** von **Carl Schmidt, Karlstraße 17**, Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr **1874r, 1875r und 1876r Rhein-, Rheinheffische und Bordeaux-Weine** (darunter **Original-Steinberger 1876r** zu $2\frac{1}{2}$ Mk. die Flasche) in Flaschen und Gebinden unter Garantie der Reinheit zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Proben unentgeltlich. 18538

W e i ß - W e i n

(vom Producenten bezogen)

die Flasche zu 60, 75 und 90 Pf. ohne Glas empfiehlt als sehr preiswürdig
C. Thon,
196 **Ellenbogengasse 6.**

1887er Traminer

per $\frac{1}{2}$ Schoppen zu 20 Pf., prima **Sachsenhäuser Apfelwein** empfiehlt **P. Kunz Wittwe, Hochstätte 22.** 22471

Ausnahme Weise

fein., reelle **Piersteiner**, Liter 75 Pfg. verkauft **K $\frac{1}{2}$**
postlagernd Wiesbaden. (H. 66019) 35

Prima Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pfg., sowie ausgezeichnete **Mettwurst** empfiehlt **Carl Schramm, Friedrichstraße 45.** 10763



Zu haben in sämtlichen
besseren

Colonialwaaren-
und

Delicatessen-Handlung

Vertreter:

Adolf Klingsohr

Saalgasse 5,

Wiesbaden.

Friedrichsdorfer Zwieback

täglich frisch bei
20717

F. R. Haunschild,

17 Rheinstraße 17, neben der Post

Die **Dampf-Kaffee-Brennerei** von

Robert Koux, Frankfurt a. M.

empfehl

21950

hochfeine, candirt und uncandirt gebrannte

Kaffee's,

per Pfund Mark 1.40, 1.60, 1.80 und höher.

Filiale Wiesbaden:

Kranzplatz 11 („Engl. Hof“).

P. H. Inhoffen, Bonn a. Rhein.**Kaffee-Röst-Anstalt**

(größtes Etablissement der Branche im deutschen Reich, nach prämiiert auf großen Kochkunst-, Gewerbe- und Industrie-Ausstellungen mit den höchsten Preisen, als: Ehrenplaketten goldene und silberne Medaillen) empfiehlt ihre extrafein gebrannten **Java's** zu noch billigen Preisen.

Riederlagen in Wiesbaden bei den Herren: **Freiherrn, Rheinstraße 55; C. Melsbach, Taunusstraße 1; Th. Rumpf, Webergasse 40; Jac. Weppel, Webergasse 35; Frau. Marg. Wolff, Schulgasse 1; in Biebrich: Wossbach bei Herrn Ph. Chr. Quint; in Sonneck: bei Herrn Ph. Schneider.**

Franz. u. rhein. Wallnüsse per 100 St. 45 u. 50 Pf.
sic. und istr. Haselnüsse per Pfd. 35, 50 und 70 Pf.
frisch: **Almeria-Trauben** per Pfd. Mk. 1.20,
Tafel-Rosinen per Pfd. Mk. 1.20, 1.40 und 1.60,
Tafel-Feigen per Pfd. 30, 40 und 50 Pfg.,
Muscat. Datteln per Pfd. Mk. 1.40,
Kalif. Datteln per Pfd. 40 Pfg.,
frische **Orangen** per Stück 12 Pfg. (im Duzend billiger),
ital. Maronen per Pfd. 20 und 25 Pfg.,
Nürnberger Lebkuchen von F. G. Meßger

empfehl billigt

461

J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

St. Süßrahmbutter Mk. 10,

st. **Alpenbutter** Mk. 8,25,

netto 9 Pfd., franco gegen Nachnahme.

21816

Herm. Scheuffele, Wilm.

Milch in Flaschen.

Unabgerahmte Voll-Milch vom Hofgut **Geis**
empfehl und liefert frei in's Haus

21984

F. C. Fischer, Wellstr. 11

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:

Düsseldorfer Punschsyrope

von Johann Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

(46081)



Unter den süßen Weihnachts-Geschenken nehmen die von altersher so beliebten

Nürnberger Lebkuchen

die erste Stelle ein; sie sind für Groß und Klein ein stets gern gesehenes Geschenk und fehlen selten unterm Weihnachtsbaum. Die Erzeugnisse der Lebkuchen-Fabrik von F. Ad. Richter & Cie., k. k. Hoflieferanten in Nürnberg, genießen infolge ihrer ausgezeichneten Qualität und hochgelegenen Verpackung einen besonders guten Ruf. Jedes Packet ist mit der Marke „Anter“ versehen und wolle man diese vorzüglichen Fabrikate in den Geschäften ausdrücklich als

Nürnberger Anter-Lebkuchen

verlangen und auf die Marke Anter achten. Die hochfeinen Anter-Lebkuchen in runden Schachteln sind zum Preise von 1 Mark bis 2 Mark die Schachtel vorrätig bei den Herren Jacob Milz und Ph. Scheffel in Wiesbaden. 22081

A. W. Kunz, Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße 45a,

empfiehlt zur Weihnachts-Bäckzeit:

Feinstes Biscuit-Mehl per Kumpf (9 Pfd.)	Mt. 2.—
„ Kaiser- „ „ „ (9 „)	1.70
„ Vorschlag- „ „ „ (9 „)	1.50
Gries- und Puder-Raffinade per Pfd. 34 u. 45 Pfg.	
Rosinen,	Citronen,
Corinthen,	Ammonium,
Sultaninen,	Pottasche,
Mandeln,	Anis,
Citronat,	Vanille.

Honig. feinste, körnige Waare, per Pfd. 50 Pfg. 21943

C. W. Leber, Ecke der Webergasse, Langgasse 2,

empfiehlt:

Feinstes ungar. Confectmehl in 10 Pfd.-Säcken	Mt. 2.25,
Blüthenmehl per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfd. „	2.10,
Kaiseranzug „ „ 20 „ 10 „ „	1.80,
Kuchenmehl „ „ 18 „ 10 „ „	1.60,
Rohmehl „ „ 15 „ 10 „ „	1.45,
feine Raffinade (Buderzucker) per Pfd. 30, 32, 34 u. 38 Pfg.,	
große Mandeln per Pfd. 85 Pfg.,	
geriebene Mandeln und Haselnüsse täglich frisch,	
weisses Citronat und Orangeat,	
Schorschornsalz, Pottasche, Rosenwasser, Citronen,	
Vanille, Vanillin etc.,	
feine Vanille, Chocolate per Pfd. 90 Pfg. und Mt. 1.—,	
feinste Kölner-Raffinade in Broden per Pfd. 30 Pfg.	
Kaffee-Specialität.	22139

Frisch eingetroffen:

Nürnberger Lebkuchen in großer Auswahl, Aachener Pralinen, Pfefferküsse, Makronen, Wiener Patience, Augsburger Breiden, Gnadener Brezeln, Gerolds-Brezen, Biscuits verschiedener Marken, in reicher Auswahl 347

J. M. Roth, gr. Burgstraße 1.

Tafelbutter, hochfeine, täglich frisch ca. 9 Pfd. frei. J. Hammerschmidt, Altendorn in Westf.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse,

empfiehlt:

Feinstes Confectmehl,	Citronat,
geriebene Mandeln,	Orangeat,
gros-e, ausgesuchte Mandeln,	Citronen,
bittere Mandeln,	Nelken,
Caraburno-Rosinen,	Anis,
Caraburno-Sultaninen,	Puderzucker,
Cephal.-Corinthen,	Vanille,
Ceylon-Zimmt.	

22308

Zum Baden

empfehle

22373

ungar. Confectmehl,

Orangeat,	Mandeln,
Citronat,	Citronen,
Ammonium,	Orange,
Pottasche,	Haselnüsse,
Cardamomen,	Rosenwasser,
Anis.	Zimmt.

Alle Sorten Zucker zu bill. Preisen.

M. Reppert, Adolphstraße 18, Ecke d. Adolphsallee.

Als passende practische Weihnachts-Geschenke

empfehle ich: Kaffee, Thee, Chocolate und Cacao, ferner alle Sorten Liqueure und Punsch-Essenzen, deutsche und französische Cognac's, Rum und Arrac, sowie große Auswahl in Cigarren aller Preislagen zu Einkaufspreisen. Wirthe, Wiederverkäufer und größere Consumenten mache ich speziell auf diese günstige Offerte aufmerksam.

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Feinstes Rheingauer Tafellobst stets zu haben Langgasse 14. 17075

Zwei Mütter.

Roman von A. Gobin.

(41. Forts.)

Einen Augenblick glaubte sie sich getäuscht zu haben, doch unterschied ihr scharfes Auge den Sohn zu deutlich. Die Wandelnden waren nahe genug, um Gestalt und Züge von Fedor's Begeleiterin unterscheiden zu lassen; sie war Emmy völlig fremd und fiel ihr sowohl durch die Schönheit, als durch die geschmackvolle Eleganz ihrer Erscheinung auf.

Die Mutter konnte sich nicht erklären, was Fedor in Beziehung zu dieser Fremden gebracht haben konnte, um so weniger, als ihm neuen Bekanntschaften gegenüber eine gewisse Scheu eigen war. Unwillkürlich schlug sie die gleiche Richtung ein und sah ihren Sohn mit der Unbekannten im Gesellschaftshause verschwinden. Bald begaben sich ein Diener in feiner Civiltracht und eine zierlich ausgestattete Kommerzose im Geleite vieler Koffer und Cartons eben dorthin; sie mochten zum Gefolge der Fremden gehören.

Emmy wanderte fast eine Stunde auf der verabschiedeten Straße auf und nieder, ohne daß Fedor zum Vorschein kam; Fanny's Geplauder wurde immer einsilbiger und zerstreuter beantwortet. Die Mutter grübelte über die sonderbare Begegnung, sie fühlte sich von einer unbestimmten Unruhe ergriffen, die ihr selbst kindisch erschien und welche sie doch nicht abzuschütteln vermochte. Zuletzt schlug sie den Heimweg nach der Plantage ein, um Fanny der heute etwas scharfen Düsterniß nicht allzu lange auszuweichen.

Kurze Zeit, nachdem sie heimgekehrt, sah sie Fedor eilig durch die Erlen dem Hause zuschreiten. Sein Gesicht glühte, er winkte ihr lebhaft zu und war in drei Sprüngen bei ihr auf der Gallerie.

"Verzeih', Mütterchen," sagte er schnell athmend. "Daß ich Dich umsonst warten ließ, war nicht meine Schuld! Ich habe etwas erlebt, — solch' ein Abenteuer!" Er schüttelte das krause Haar aus der Stirne und warf sich mit funkelnden Augen auf den Sitz neben Emmy, die ihn mit leichtem Kopfschütteln betrachtete.

Fedor nahm ihre Hand und drückte sie gegen seine heiße Wange. "Ein richtiges Abenteuer, Mama, — fast wie ein Märchen!"

"Die Fee habe ich selbst gesehen," lächelte die Mutter.

"Ja? Wirklich? Ei, wo denn, erzähle mir geschwind!"

"Ich denke, das Erzählen wäre an Dir, Du Märchenprinz! Ich sah nur von fern, wie mein treulofer Sohn eine stolze Donna am Arme führte, als wäre solcher Ritterdienst ihm ganz geläufig!"

Fedor lachte; dann stützte er die Hand auf das Knie und sagte träumerisch: "Höre nur! es war doch seltsam. — Während ich Euch erwartete, schlenderte ich am Bollwerk entlang und ging, als das Stettiner Dampfsboot läutete, auf die Landungsbrücke, das Auskiffen der Passagiere mit anzusehen. Ich trete ziemlich weit vor und lehne am Geländer, da erblicke ich auf dem Verdeck ein herrliches Gesicht, so einzig schön, daß ich's betrachten muß wie ein Bild! Das Schiff fängt an sich zu leeren, nun tritt die schöne Frau auf das Brett zur Landungsbrücke, ihre großen schwarzen Augen blicken gerade zu mir herüber, auf einmal wird sie blaß und schwankt, — natürlich bin ich mit einem Sprung neben ihr und halte sie! Wie sie mir nachher sagte, hatte sie sich am Fuße weh gethan und daher kam es wohl auch, daß sie meinen Arm nicht losließ, als wir schon sicher auf der Landungsbrücke standen. — Sie sieht mich starr an und fragt: 'Ihr Name?' Ob sie meine Antwort gehört hat, weiß ich kaum, denn als ich eben sagte: Fedor von Osten, wird sie wieder todtensblaß und erfaßt mit der einen Hand das Geländer, während sie die andere fest um meinen Arm klammert. Da frage ich denn, ob ich sie führen dürfte, sie nickt mir zu und verlangt nach dem Gesellschaftshause. Dort umständlicher Empfang; ein Courier hatte sie angemeldet, eine ganze Reihe von Zimmern war für sie in Bereitschaft. Nachdem ich sie hinauf begleitet, will ich mich empfehlen — sie läßt mich aber nicht und nach ein paar Minuten hatte ich ganz vergessen, daß ich zum ersten Male mit ihr zusammen war. Mütterchen, es ist

doch eine Fee! ihre Stimme wie Musik und solch wunderbare Augen! schön wie die Deinigen, nur in's Schwarze überseht. Sie fragte nach Allem, nach Dir und dem Vater, wie lange wir hier bleiben wollten? — Womit ich meine Zeit ausfüllte? — So lieb und freundlich, daß mir das Herz aufging. Auch sagte sie, daß sie Dich besuchen würde und gab mir ihre Karte für Dich mit. Nur zuletzt — er stockte und wurde dunkelroth.

"Nun?" fragte Emmy beklommen.

"Zuletzt geschah etwas, womit Du nicht zufrieden sein wirst. Als ich aufstehe, um zu gehen, faßt sie plötzlich meine Hand, zieht einen Ring von ihrem Finger und schiebt ihn an den meinen! Es kam so blisschnell, so unerwartet, ich hatte nicht Zeit, mich zu weigern, auch hätte mir der Muth dazu gefehlt — und doch — ich wollte —"

Emmy blickte auf seine Hand; ein einfacher goldener Reif mit einem blühenden Rubin umschloß den kleinen Finger. Unerklärliche Angst krampfte ihr einen Moment das Herz zusammen, doch sagte sie in ruhigem Ton: "Allerdings auffallend! — und die Karte, welche Du mir bringen solltest?"

Fedor griff in seine Brusttasche und reichte der Mutter betroffen das Blättchen; er sah ihr an, daß sie erregter war, als sie merken lassen wollte. Sobald ihr Auge die Karte überflog, wechselte sie die Farbe; der darauf gravirte Name war: Jene Fedorowna, Fürstin Wolkinski.

"Kennst Du sie?" fragte Fedor gespannt.

"Nicht persönlich, doch höre ich von ihr," entgegnete Emmy.

"Sagte sie Dir, daß sie Dich als Kind gesehen?"

"Nein," rief er erstaunt. "War es denn der Fall?"

"Ich glaube, — der Vater sprach einst davon — auf einer Reise — — doch mag ich irren, die Erinnerung ist mir nicht so gegenwärtig — sucht die Dame uns wirklich auf, so werden wir ja hören!"

"Jetzt begreife ich," — murmelte der Knabe, — "war mir's doch vom ersten Augenblick an, als müßte ich dies Gesicht schon gesehen haben — ich dachte nur immer an ein Bild! Ja — es muß auf einer Reise gewesen sein — damals, als ich mit dem Vater zu Schiff war — damals —"

Emmy überließ ihren Sohn seinem Nachsinnen, unruhige Gedanken bestürmten sie. Das eben Gehörte war ihr peinlich, ja schmerzhaft! Die Begegnung, welche ihr drohte, weckte unerwartete Befürchtungen. Was sie so ganz überwunden zu haben glaubte, die Vorgeschichte Fedor's, trat nun doch wieder quälend an sie heran. Diese Fremde kannte die Vergangenheit, kannte als Ego's Vertraute jedenfalls alle Einzelheiten von deren Verhältnis zu Paul — das allein schon machte die Aussicht, ihr gegenüberzustehen für Osten's Gattin unerfreulich, denn Jene besaß ein Recht, an das Vergangene zu rühren! Aus ihrer Hand hatten einst die Gatten das Kind empfangen; war auch Jahr um Jahr vergangen, ohne ein Zeichen ihres dauernden Antheils zu bringen, so stand ihr doch zweifellos ein Anrecht zu, dem Knaben nachzufragen, dessen erste Kindheit sie beschützt hatte.

Ein Anrecht an Fedor! Schon hatte sie versucht, es geltend zu machen, schon die Phantasie des Knaben in Unruhe versetzt, sogar durch ein äußerliches Pfand gleichsam Besitz von ihm ergriffen! Emmy erbehte bei dem Gedanken, daß ihr so lang und glücklich behütetes Geheimniß kaum erst der Gefahr entgangen war, Fedor enthüllt zu werden. Ihr tiefberechtigter Wunsch: ihn nie erfahren zu lassen, daß er nur der Sohn ihres Herzens sei, hing jetzt am Willen einer Fremden! Jedes andere Gefühl wich vor dieser Besorgniß zurück. Emmy empfand die Nothwendigkeit baldiger Rücksprache mit der Fürstin und dachte nach, wie derselben der Charakter zufälliger Begegnung zu geben wäre. Fedor's Aufmerksamkeit durfte nicht gesteigert, nicht darauf hingelenkt werden, daß seine Gegenwart bei dem ersten Zusammentreffen der Frauen unerwünscht sei.

(Fortf. f.)

Großer Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Das ganze Lager von Herren-Kleiderstoffen Goldgasse 2a soll bis zum Schlusse dieses Jahres gänzlich ausverkauft werden. Da unter befinden sich schöne Stoffe, welche sich zu Damenkleidern und Mänteln eignen. Dieselben gebe ich 80% unter dem Preise ab.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ph. Brodrecht, Herrenkleidermacher,
untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

20444

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Verlegung am 1. Januar 1888 nach Mainz, Schöfferstraße 6 (Domläden), suche mein vollständiges Lager in Hüten zu Fabrikpreisen zu verkaufen und bitte um geneigten Zuspruch.

J. A. Bôché,

Hutmacher,

11 Webergasse 11.

22

A. & M. Ohr, Langgasse 26,

empfehlen ihre

22432

vorzüglichen Corsetts.

Das Lager ist für Weihnachten neu assortirt

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenmäntel und Jaquets, sowie im Umändern derselben bei reeller und aufmerksamer Bedienung.

Karl Engelhard,

4 Langgasse 4.

22344

Chromophotographie.

Sämtliche Bedarfsartikel, Studienkasten etc. eigener Fabrikation in grösster Auswahl.

Vollständige Studienkasten von Mk. 10.— an.

Man verlange die neue, wesentlich herabgesetzte Preisliste.

Unaufgezogene Photographien,

viele Neuheiten in grösster Auswahl.

128 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Reisszeuge

in jeder Preislage zu Fabrikpreisen empfiehlt

Carl Traiser,

Reisszeug-Fabrik, Darmstadt.

Muster-Lager bei meinem

Vertreter, Herrn Paul Sulzberger, Mauergasse 12 in Wiesbaden.

320

Puppenherd.

Ein sehr gut erhaltener großer Puppenherd ist zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 3, 1. Etage.

413

Dr. med. A. Pfeiffer,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr.

Nachmittags „ 2—3 „

398

Neue Colonnade 5 & 6.

Wegen gänzlicher Aufgabe

von Holzschnitzereien, Elfenbein-, Bronze-, Leder- und Portefeuille-Waaren werden sämtliche Artikel zu und unter Einkaufspreisen verkauft.

Zurückgesetzte Gegenstände werden zur Hälfte des Einkaufspreises abgegeben.

Neue Colonnade 5 & 6.

330

Pelzwaaren-,

Hut- und Kappenlager

von

582

Josef Jungbauer,

Schulgasse 5.

Schulgasse 5.

Grosse Auswahl. Billigste Preise.



Wiesbaden, gr. Burgstraße 4.
Elsässer Zengladen
von Karl Perrot
aus Elsass.
20552
Schürzen- und Puppenkleider.
Mein hiesiges Geschäft befindet sich nach wie vor nur gr. Burgstraße 4.

== Weihnachts-Gelegenheitskauf! ==

Auf die angesammelten Reste für Kleider genügend, von den schwarzen Wollstoffen zu den billigsten Preisen, mit extra 10% Rabatt, mache noch besonders aufmerksam.

Frau Rolf, Kleidermacherin,

19 Jahnstrasse 19.

429

Buchstaben

aller Art werden prompt und billigst gefertigt Frankenstraße 16, I. r. 8237

Neue Betten, schon von 45 Mk. an, auch gegen pünktliche Ratenzahlung zu haben bei

18466

A. Leicher, Tapezيرer, Abelhaidestraße 42.

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explosibel, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

Franz Strasburger, Kirchgasse 12.

Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

Aug. Engel, Hofl., Tannusstraße 4.

Joh. Rapp, Goldgasse 2.

Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachthal 1.

Aug. Helfferich, Hofl., Bahnhofstr.

C. Reppert, Adelsplatz 18.

Aug. Korthauer, Kerostraße 26.

Chr. Keiper, Webergasse 34.

E. Moebus, Tannusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.

G. Mades, Rheinstraße 36.

G. von Jan, Michelsberg 22.

J. Kilb, Karlstraße 2.

F. Klitz, Ecke der Röder- u. Tannusstr.

C. Bender in Sonnenberg.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter.

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

92

Passend für Weihnachtsgeschenke.

Grosses Lager aller Sorten

Kupfer- und Messing-Waaren,
sowie alle **Arten Kupfer-
geschirre** für Puppenküchen.

55 **Louis Weygandt**, Michelsberg 8.

Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutsch-
lands, mit den neuesten, überhaupt
existirenden Verbesserungen empfehle
bestens. 22020

Ratenzahlung.

— Langjährige Garantie. —

E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnstraße 2.

Eigene Reparatur-Werkstätte.



Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in
**Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen,
Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlen-
kasten, Badewannen** aller Art, sowie sämtliche **Küchen-
und Haushaltungs-Gegenstände** geräumt sein und ver-
kaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter
Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab in **unveränderter**
Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner
geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Ar-
beiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradi, Spengler,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

342



Sargmagazin

von

M. Römelsberger,
22 Saalgasse 22. 19622

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualitäten und stets frischen Bezügen,
**Knobdergruber Briquettes, Kiefern- u. Anzünde-
holz**, sowie **buchenes Brennholz, buchene Holzkohlen,
Lohleichen** und **Patent-Feueranzünder** empfiehlt
13168

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen,

21760

I. Sorte in **stärkster Waare**, per Fuhre (20 Centner)
14 Mt. 50 Pfg. **I. Sorte Ruhrkohlen** per Fuhre
(20 Centner) **20 Mt.** **II. Sorte 18 Mt.** über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen **Barzahlung** empfiehlt
Biebrich den 3. December 1887. **A. Eschbacher.**

Im **Liefern** und **Sehen** von **Porzellan-Ofen**, sowie im
Umsetzen, Putzen und Reparieren empfiehlt sich bestens
19288

Carl Zembrod, Ellenboengasse 7.

Ein Regulier-Füllöfen,

fast neu, für größeren Raum geeignet, zu verkaufen **Sonnen-
bergerstraße 11.** 16495

Eine **Quantität Winter-erde** (100 Karren) wegen
Geschäfts-Verlegung abzugeben bei **Gärtner N. Kopp**,
Rheinstraße 31. 45

In **Biebrich**, **Wiesbadenerstraße 1**, sind
achte, junge, schottische **Schäferhunde** (Collis)
zu verkaufen. 499

Empfehle passende Weihnachts-Geschenke,

als: Eine **Waschkommode** mit Toilette
américain (Nußbaum), zwei **Nachtschränke**
(gelber Marmor) **Mt. 170**, ein **Pfeiler-
spiegel** (Nußbaum.) mit Untersatz aus
weißem Marmor, **2,60 Mt.** hoch, **80 Ctm.**
breit, mit **Cristallglas Mt. 100**, ein
Sopha, **4 Fauteuils** mit Kameeltaschen
Mt. 360, ein **Damenschreibtisch**,
américain (Nußbaum) mit reicher Grund-
schnitzerei **Mt. 180**, ein **Verticow**, **américain**
(Nußbaum) mit reicher Grundschnitzerei
Mt. 165. 528

Friedr. Rohr, Tannusstraße 16.

Drei **Puppenstuben** sind zu verkaufen kleine Schwal-
bacherstraße 9. Borterre. 204

Ein **Federstich-Kanape** (neu) billig abzu-
geben **Michelsberg 9**, 2 St. links. 474

Karl Wickel, Buchhandlung,

Luisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Reiches Lager von Werken aus allen Fächern der Literatur. — Jugendschriften und Bilderbücher. — Classiker. — Erbauungsschriften, Gebet- und Gesangbücher. — Kupfer- und Stahlstiche, Photographien und fertig gerahmte Bilder. — Auf Wunsch Auswahl-Sendungen. — Weihnachts-Cataloge gratis. 21674

**C. Fleischmann,**

Hof-Uhrmacher,

7 Langgasse 7,



empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken sein reichhaltiges Lager aller Arten Uhren, Ketten, sowie Schmucksachen in Gold und Silber in großer Auswahl.

Alle Reparaturen werden gut und billig unter Garantie ausgeführt. 825

Ball-Saison!

Gute Pariser Corsetten in weiß, ecru und silbergrau, Ball-Schuhe werden zum halben Preise des realen Werthes abgegeben.

Geschw. Brichta, Webergasse 8. 22358

**Carl Burk,**

Uhrmacher, 328

2 Friedrichstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.

Grosses Lager von Herren- und Damenuhren, Pendulen, Regulatoren, Wanduhren, Reiseuhren, Weckern etc., Musikwerken, Büsten, Statuetten und Gruppen, Ketten

in Gold, Silber, Nickel, Talmi.

Zur Beachtung!

Für Weihnachten sind mir von einem Fabrikhause eine grosse Auswahl von

schwarzen Wollstoffen

in besten Qualitäten zum schnellsten Verkauf übergeben und kann diese guten Stoffe zu billigsten Preisen ablassen! Beste Gelegenheit für praktische, schöne Weihnachtsgeschenke!

Frau A. Rolf, geb. Hoffmann,

21617

Kleidermacherin, Jahnstraße 19.

Billig zu verkaufen: Ein vollständiges Bett, fast neu, 1 Haarmatratze mit Keil, 2 Lederstühle, 1 Schaufelschemel, 1 Blumentisch, 3 Garnituren Polstermöbel in Plüsch Oranienstraße 18, Parterre rechts. 22346

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk ist ein Regenschirm. Man kauft am besten beim Fabrikanten-direct ohne Zwischen- händler.

Mein Geschäft erfreut sich durch streng reelle Bedienung seit vielen Jahren einer sehr zahlreichen, anhänglichen Kundschaft.

Ich empfehle als enorm billig:

Regenschirme in haltbarstem Gloria à 3, 3½, 4, 5 bis 8½ Mk. (Ausdruck führe ich nicht), in solider, eleganter Halbleide à 5, 6, 7 Mk. und höher, in dauerhaftem, reinseidenem Stoff à 5½, 6, 7 Mk. und höher, hochfeine Damen-Regenschirme mit Elfenbein, ächten Silber-, ächten Golddouble- und Achat-Stöcken etc. von 10 bis 30 Mk.

Zanella-Regenschirme für Damen, Herren und Kinder à 1¼, 2, 2½, 3 Mk. und höher. 97

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik

Gr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, 20 Langgasse 20, Fabrik und Verkauf.

2. Stock, 2 Mühlgasse 2, 2. Stock.

Ballblumen und Federn in größter Auswahl, reizende Neuheiten, welche sich als Geschenke für Damen und junge Mädchen ganz besonders eignen.

Außerordentlich billige Preise. 22234

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. St. Special-Geschäft für Blumen und Federn.

Fächer, eine Parthie unterm Fabrikpreise bei Carl Moumalle, 18 Webergasse 18. 21800

Schulranzen und Taschen in größter Auswahl von 1-6 Mk. bei Lammert, Sattler, Webergasse 37. 21432

Nur noch bis zum 20. d. Mts.

dauert der

Concurs- Schuhwaaren-Ausverkauf 10 kl. Burgstrasse 10

und werden sämtliche Restbestände von

Damen-, Herren-, Kinder-Stiefeln und Pantoffeln,
sowie

Damen-Leder-Tanzschuhe, farbige Atlasschuhe,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,

 **20%** 

unter Einkaufspreis gegen Baarzahlung ausverkauft.

Der Concurs-Verwalter.

160

„Providentia“,

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.
Abtheilung für Lebens-, Renten-, Aussteuer- und
Unfall-Versicherung. 18595

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Carl Spitz, Langgasse 37a.

Rüschen und Schleifen,

ganz neue Sachen, in denkbar größter Auswahl empfohlen
21287 A. & M. Ohr, Langgasse 26.

Einige gut erhaltene Damenkleider, wenig getragen,
für ein junges Mädchen passend, Abreise halber zu verkaufen.
Küßeres Expedition. 547



Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot. 17627

Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe,
Vorhang- u. Möbelstoffe, El. Hemden-
tuche, Figurenmuster, Schürzen-Designs,
Woll- u. Baumwoll-Flanelle u.
auch Reste nach Gewicht.

Stickmuster zum Aufplätten

empfiehlt in reicher Auswahl
18361

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Regenschirme

in großer Auswahl und zu
billigen Preisen.

Ad. Gilberg, Kirchgasse 13.

21813

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch, Walmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in 1/2 und 1/4 Flaschen zu beziehen.
Achtungsvoll
Aug. Knapp.

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

Punsch-Schrope

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und lose in allen besseren Colonialwaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 20871

Englisches Bier

(Pale Ale und Porter)

von Bass & Cie., London,

frisch: Sendung, empfiehlt

Franz Hunger,

Telephon 104.

15 Frankenstraße 15. 404

Weihnachts-Confecte

habe ausgestellt und empfehle.

546

Gottlieb, Conditior, Schillerplatz.

Weihnachts-Confect

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Mart. Lemp,

530

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Westfäl. Pumpernickel,

täglich frische Sendung, empfiehlt

556

Kirchgasse 32.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32.

Prima Hammelfleisch

fortwährend von 30 bis 40 Pfg. bei

552

N. Salomon, Metzgergasse 29.

Thüringer Knackwürstchen,

sehr beliebt, empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2. 575

Sieben eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Sardellenwurst, 1a Lachs-Schinken, Röllschinken, Pinterschinken im Auschnitt.

310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Frische Schellfische.

584

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

St. Confect-Mehl,

Citronat, Orangeat, Vanille, Buder-Zucker u. s. w. zu billigsten Preisen bei

514

H. Martin,

Ecke der Säumer- und H. Webergasse.

Nüsse per 100 Stück 30 Pfg. zu haben Adlerstraße 33. 380

Schöne Nüsse zu haben Wellstrasse 20 554

Rheinwein- und Liqueurflaschen zu verkaufen Adlerstraße 13. 444

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 56 Pfg., prima Kalbfleisch 50 Pfg., Hammelfleisch 40 Pfg., Kalbs-Griscandeau 1 Mk. empfiehlt
21813 **Albert Klein, Wörthstraße 2.**

Schinken in bekannter Güte. per Pfd. 80 Pfg.

Schinken ohne Knochen von 5 Pfd.

an aufwärts

Schinken (fog. Gänse) von 1—1 1/2 Pfd. " " 1 Mk., sowie doppeltgeräucherte Schwartenmägelen, welche sich vorzüglich zum Verschenken eignen, empfiehlt

Gottfr. Voltz, Schweinemetzger, 8 Grabenstraße 8.

NB. Alle bei mir gekauften Schinken werden auf Wunsch bei mir gefocht und warm abgeliefert. 107

Röllschinken von 4 Pfd. an per Pfd. 1 Mk.,

fl. Schinken v. 1 1/2—2 Pfd. (zum Rohessen) " " 1

Schinken mit Bein (ohne Schloßknochen) " " 85 Pfg.,

Servelatwurst, sowie alle Sorten Wurstwaren empfiehlt täglich frisch in bester Qualität 136

Jean Weidmann, Michelsberg 18.

Zu den Feiertagen

417

offerire franco Haus und Nachnahme fette Gänse, unange- genommen, 50 Pfg. per Pfund, fette Enten, unange- genommen, 60 Pfg. per Pfund. Frische Tafelbutter 8 Pfund für 9 Mark.

Louis Wilk, Tilsit.

Zu Weihnachten

empfehl:

Nürnberger Lebkuchen

von 25 Pfg. an das Paket,

Darmstädter Anis- u. d.

Buttergebäckenes à Pfd.

Mt. 1.20,

Tannenbaum-Confect

à Pfd. Mt. 1.20,

engl. Biscuits von 60 Pfg.

an das Pfd.,

Weihnachtslichtchen

à Dbd. von 20 Pfg. bis 1 Mk.,

großkörniger Elbcaviar

à Pfd. Mt. 3.00,

Datteln, Feigen,

Drops, Noques,

507

Kaselnüsse von 30 Pfg. an

das Pfd.,

Walnüsse à 100 Stück

30 Pfg.,

ital. Maronen Ia à Pfd.

18 Pfg.,

Almeria-Granben à Pfd.

1 Mt.,

pommerische Gänse-

brüste,

mittelkörniger Elbcaviar

à Pfd. Mt. 2.80,

Fondants, Pralines,

ger. Mandeln,

Patience-Gebäck

Adolf Wirth, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Feinstes Confectmehl per Pfd. 26, 24 und 22 Pfg.

Feinste Raffinade per Pfd. 35, 34 und 32 Pfg.

Mandeln per Pfd. Mt. 1.— und 80 Pfg.

Feinste, helle und große Rosinen per Pfd. 50 u. 40 Pfg.

" Datteln per Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

" Feigen per Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Kaselnüsse per Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd. 30 Pfg.

Tafelrosinen und Tafelmandeln per Pfd. Mt. 1.10.

Grösste Auswahl in Nürnberger Lebkuchen

per Paket zu 20, 25, 30, 40 und 60 Pfg.

Weihnachts-Confect per Pfd. 60, 80 Pfg. und Mt. 1.20.

Weihnachts-Lichter per Dbd. 10 Pfg. und höher.

Feinste Tosc. Edel-Maronen per Pfd. 15 Pfg.

Qualitäts-Raffees,

roh per Pfd. Mt. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50 und 1.60,

gebrannt per Pfd. Mt. 1.40, 1.50, 1.60, 1.80 und 2.—

545

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Moringstraße 15 wird heute eine fette Kuh ausgehauen à 50 Pfg. per Pfd. 567

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Januar (womöglich in einer Villa) 4-5 Zimmer nebst Zubehör, Garten und Balkon. Adressen nebst Preisangabe erbittet man an die Exped. unter **F. K. 92.** 379

Gesucht

zu Anfang Januar drei gut möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter **G. 4** an die Exped. d. Bl. erbitten. 371

Angebote:

Wöhrstraße 39, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 22211
Adolphstraße 8, Parterre, ist ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22199

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. 90
Alexandrasstraße 10. 90
Elisabethenstraße 10 sind 2-3 Frontspitz-Zimmer an eine ruhige Dame zu vermieten. 21860

„Villa Monbijou“,

Grathstraße 11, unmittelbar am Curhause, ist eine herrschaftl. möbl. Etage mit oder ohne Pension ganz oder getheilt zu vermieten. 15287

Geisbergstraße 26 sind 1-2 schön möblierte Zimmer mit Kamin und Porzellanöfen zu vermieten. 17289

Käsnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844
Herrnühlgasse 7 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 22035

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Bahnstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22075

Kapellenstraße 10 fein möbliertes Zimmer mit Aussicht billig zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22454

Hirschgasse 49, 3. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden an eine kleine Familie auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 12139

Kangasse 4 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 2345

Neuberg 10 (Eingang Dambachthal) 1-5 Zimmer, möbliert auch unmöbliert, an eine Dame oder einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 15

Kerostraße 14 ist ein schön möbliertes Zimmer (nebst guter Pension) billig zu vermieten. 440

Rheinstraße 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Höberstraße 25 ein kleines Logis zu vermieten. 22376

Schwalbacherstraße 22 (Auerseite), Parterre, 1-4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11081

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Auerseite), gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten. 11432

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Weilstraße 18 schönes Ecklogis, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 511

Wörthstraße 4 ist der 3. Stock von 5 geräumigen Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Näheres Rheinstraße 73, 2. Stock. 1739

Unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 5, 2. Etage. 363

Wohnungsbüro Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Wehgergasse 26, Parterre. 21985

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Dogheimerstr. 2. 15983

Ein möbl. Zimmer per December zu vermieten in der Villa Geisbergstraße 19. 20815

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Bleichstraße 15a, P. 1781

Möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten Wörthstraße 34, 1 St. 20971

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit prachtvoller Aussicht zu vermieten für 18 Mk. monatlich Ecke der Platter- und Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts. 19298

Ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Adelsheidstraße 12, Parterre. 21392

Möbl. Zimmer u. o. o. Pens. z. vm. Bleichstr. 29, Bel-Et. 1. 21466

Einfach möbliertes Zimmerchen zu vermieten Adlerstraße 4, Näheres 1. Etage. 21506

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, Bel-Et. 103

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Adlerstr. 29, I. 565

Möbl. Zimmer, schön hell, sof. zu verm. Mauritianspl. 3, II. 16643

Ein möbl. Zimmer mit Porzellan-Ofen ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 3, 2 Stiegen hoch links. 21951

Ein gutmöbl. Zimmer für 18 Mk. mit Kaffee und Bedienung zu vermieten Kauerstraße 8, 3. Stock. 315

Schön möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 6, 1. St. 15647

Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. h. 16908

Mansarde mit Bett zu vermieten Kauerstraße 11. 557

Zaden mit oder ohne Wohnung zu verm. Wehgergasse 18. 22378

Zwei Werkstätten sind zu vermieten. Näh. bei Philipp Nagel, Kengasse 7. 541

J. Leute erh. bill. Kost u. Logis. R. Helmenstr. 15, Hth., Pt. 5-2

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Hirschgraben 7, 2. Thür links. 18420

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249

E. reinl. Arbeiter erh. schön. warm. Schlafstelle Castelfstr. 1. 21606

Ein reinl. Arbeiter erhält schönes Logis Wehgergasse 25. 22114

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Fremden finden angenehme Wohnung in besserem Hause. Näh. Wilhelmplatz 8. 21626

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. December 1887.)

Adler:

v. d. Herberg. Stuttgart
Mengelbier. Fbk., Aachen.
Magnus, Kfm., Elberfeld.

Bären:

Peace, Amerika.

Einhorn:

Piepenbring, Kfm., Osnabrück.

Eisenbahn-Hotel:

Fuchs, Fabrikbes., Pforzheim

Englischer Hof:

Häfer, Rent., Bonn

Zum Erbsprin:

Corelius, m. Fam., Düsseldorf.

Friach, Fabrikbes., Augsburg.

Bohlig, Steinbruchsbesitzer.

M-Appel.

Gradl Kfm., Breslau.

Wenke, Kfm., Mannheim.

Weisse Lilien:

Douglas Fr., London.

Griehohm, Stabsarzt Dr., Wilster.

Nassauer Hof:

d'Albert, Leipzig.

Walden-Hotel:

Wagener, Kfm., Königsberg.

Schuhmacher, Stud., Straßburg.

Sonnenhof:

Bauer, Fabrikbes., Biberach.

Zeiger, Parterre, Berlin.

Rüssel, Kfm., Köln.

Johannes, Rent., Rostock.

Levi, Kfm., Heilbronn.

Winkler, Kfm., Reutlingen.

Tannus-Hotel:

Holmberg, Lieut., Schweden.

Steiner, Kfm., Köln.

Buckland, Stud., Cambridge.

Kaiser, Kfm., Düsseldorf.

Okjenström, Ingen., Stockholm.

R. inheimer, Inspektor, Azev.

Hotel Victoria:

Robertson, Kfm., Hamburg.

Harter, Fr., Heidelberg.

Hotel Weiss:

Hartstein, Kfm., Limburg.

Froemberg, Kfm., Limburg.

In Privathäusern:

Hotel und Pension Quis sana:

Rose, Geh. Sanitätsrath Prof., Marburg.

Clarck, Fr. Rent. m. 2 Töchtern, Cleveland.

Privathotel zum Ritter:

v. Widill, Fr., Schmiedeburg.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Zeichen- und Zeichenschule.
Carneval-Verein. Abends 6 Uhr: Probe.
Carneval-Gesellschaft „Arakelia“. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. geistliche Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Geistliche Zusammenkunft im Vereinslokal.
Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücherausgabe u. geistliche Zusammenkunft.
Männergesangsverein „Alte Aulen“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Mobilien etc. im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Ceylon-Kaffee, Rum und Cognac, im Auktionslokal Neugasse 9. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirtschaftsbekürfnissen für die Armen-Augenheil-Anstalt, bei dem Herrn Berwalter Bauck. (S. heut. Bl.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 15. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	745.1	743.5	744.6	744.4
Thermometer (Celsius)	+3.9	+6.5	+5.9	+5.5
Dampfspannung (Millimeter)	5.7	6.5	6.6	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	90	96	94
Windrichtung u. Windstärke	S. W.	S. W.	S. W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.3	—

Nachmittags und Abends feiner Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Bach, Kranplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Drantenstraße 1.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 18. December. 4. Advent.
Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Dtv.-Pfr. Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfr. Biemendorf.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.
Jugendgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfr. Veesenmeyer.
(Für die Mädchen.)
Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Veesenmeyer.

Evangel. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagsschule: Nachmittags 2 Uhr für die kleineren, Nachmittags 3 1/2 Uhr für die größeren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 Uhr.

Katholische Pfarrkirche.

4. Advent-Sonntag.
Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/4 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
Täglich sind hl. Messen um 6 1/4, 7 1/4, 8 und 9 1/4 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 7 Uhr sind Vortramessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaufstraße 28.

Am 4. Advent-Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.
Sonntag den 18. December Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Nachmittags 5 Uhr: Weihnachts-Bekehrung für die den altkatholischen Religionsunterricht besuchenden Schulkinder im Turnsaal der Elementarschule auf dem Schulberg.
Herr Pfarrer Hülfart.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 18. December Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 Uhr. Herr Prediger Streblt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle). Samstag Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

English Church Services.

By permission of the President in the Government House, No. 13 Luisenstrasse.
Fourth Sunday in Advent. — Holy Communion at 8.30. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong and Litany at 8.30.
Wednesday. S. Thomas F. — Holy Communion at 10. Matins, Litany and Short Address at 11.
Friday. — Evensong and choir practice at 4.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Schmerle's Geheimniss“. „Lauretta“ (Ballet).
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 8-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 15. December 1887.		Wechsel.	
Geld.			
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam	168.50—45 B.
Engl. Pfund	9.62—9.67	London	20.345 B.
20 Franc-Stück	16.9—16.12	Paris	80.80 B.
Souverains	20.29—20.34	Wien	161.45 B.
Imperiales	16.67—16.72	Frankfurter Bank-Disconto	8%
Dollars in Gold	4.16—4.20	Reichsbank-Disconto	8%

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. Dec.: Dem Lüncher Emil Döfler e. S. Julius Alexander Valentin Alois.
Aufgehoben. Der Schuhmann Theodor Kersting von Naumburg Kreis des Wolzhagen, Regierungsbezirks Kassel, wohnh. dahier, und Caroline Hirth von Hauenebenstein, Amts Baden im Großherzogthum Baden wohnh. zu Mainz. — Der Diener Georg Ludwig Hek von Offenbach a. M. wohnh. zu Frankfurt a. M., früher dahier wohnh., und Friederike Caroline Louise Ammann von Gomburg v. d. H., wohnh. daselbst.
Verheiratet. Am 15. Dec.: Der Fußgänger Wilhelm Julius Marfurt von Nengsdorf, Kreis des Neuwied, wohnh. zu Michelbach a. M. Unteramtskreise, und Barbara Licht von Castel bei Mainz, bisher wohnh. wohnh.
Gestorben. Am 14. Dec.: Johanna, geb. Frech, gerichtlich geisteskrank, Ehefrau des Bäckers und Wirths Georg Jodisch, alt 77 J. 10 M. Sophie Johanna Wilhelmine, L. des Lünchers Georg Groß, alt 1 J. 6 M.

Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Die Privat-Impfung betreffend.

Unter Beugnahme auf die früheren Bekanntmachungen an den diejenigen Herren Aerzte, welche im Laufe dieses Jahres Impfungen bezw. Wieder-Impfungen vorgenommen haben, hierdurch daran erinnert, daß die vorgeschriebenen Listen bis **höchstens zum 5. Januar 1888** bei der unterzeichneten Behörde einzureichen sind (siehe Regulativ über die Ausführung der Schutzpocken-Impfung für den diesseitigen Regierungsbezirk vom 5. Mai 1875).

Ferner werden diejenigen Eltern u. deren impf- bezw. wieder-impflichtige Kinder im Laufe dieses Jahres wegen Krankheit nicht zur Impfung bezw. Wieder-Impfung gelangt sind, aufgefordert, bis zu der vorangegebenen Zeit den vorgeschriebenen Nachweis, falls solcher nicht schon ebracht ist, hier (Zimmer No. 9) vorzulegen. Auch wollen die Eltern u. deren Kinder u. im Laufe dieses Jahres außerhalb Wiesbaden zur Impfung bezw. Wieder-Impfung gelangt sind, den Nachweis hierüber bis zu der vorangegebenen Zeit hier vorlegen. Der Polizei-Präsident. Wiesbaden, den 1. December 1886. J. B.: Höhn.

Dienstboten-Abonnement.

Das Dienstboten-Abonnement für Verpflegung erkrankter Dienstboten, Lehrlinge u. besteht auch für das Jahr 1888 fort. Denjenigen Bewohnern der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Abonnement beizutreten oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, werden ersucht, dies bei der Verwaltung des städtischen Krankenhauses anzuzeigen; im Falle keine Abmeldung erfolgt, wird die bisherige Subscription für das Jahr 1888 als fortbestehend angesehen.

Die Bestimmungen über das Abonnement sind in dem Bureau des städtischen Krankenhauses unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags, welcher für eine subscibirte Person auf 5 Mk. festgesetzt ist, von Mitte December c. ab. Wiesbaden, den 10. November 1887.

Städtische Krankenhaus-Direktion.

Bekanntmachung.

Die nachstehend benannten Grundstücke der **Curverwaltung**: 1) **Acker im „Weinreb“**, No. 7878 des Lagerbuchs, 99 Ruthen 22 Schuh; 2) **Wiese im „Aulamm“**, No. 2561 des Lagerbuchs, 24 Ruthen 20 Schuh; 3) **Wiese im „Aulamm“**, No. 2591 des Lagerbuchs, 35 Ruthen 18 Schuh, sollen **Freitag den 23. December Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle öffentlich auf 5 Jahre verpachtet werden.** Mit dem Acker im „Weinreb“ wird angefangen.

Wiesbaden, den 16. December 1887. Der Cur-Director. F. Seyl.

Alarm-Probe.

Heute Samstag den 17. December cr. Vormittags 10 Uhr wird der Alarm-Apparat auf der Bräutliche probirt. Es wird dies hiermit zur Kenntniss der hiesigen Einwohner gebracht.

Der Brand-Director: Scheurer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. December 1887, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im „Römer-Saale“, Dohheimer-Strasse 15 hier, im Auftrage des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwalt **Dr. Koch** die zur Concursmasse A. Heilmann gehörenden Waarenbestände, als:

Herren-, Damen-, Knaben- und Kinderstiefel und -Schuhe, eine große Anzahl feiner Tanzschuhe, Pantoffeln in Lederzeug und Filz, die vollständige Laden-Einrichtung und dergl. mehr, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1887.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Die Weinhandlung des Hotel „Zum Adler“

empfiehlt

488

weisse und rothe Weine,

Champagner, Mousseux, Sädweine, Bordeaux (letztere sehr abgelagert), in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Culmbacher Export-Bier

von C. Rizzi.

Lager

bei 601

Aug. Rueben,

Geisbergstrasse 3 im Garten.



Weinstube von Joh. Zäuner,

Häfnergasse 5.

Häfnergasse 5.

Heute Samstag von 6 Uhr an:

Reh-Ragout. 608



647

Restauration Haas,

Heine Schwalbacherstrasse 7.

Heute Abend: *Mehlsuppe.*

J. Berz.



Gasthaus „Zur neuen Post“,

11 Bahnhofstrasse 11.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut, wozu einladet **Albert Nast. 626**



Heute Abend: Metzelsuppe.

Morgens: 630

Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut.

W. Müller, Ecke d. Bleich- u. Sellmundstrasse.

Vorzügliche

20582

Gänseleberwurst

und

Gänsebrüste

empfiehlt

Moritz Mollier, Tannusstrasse 39.

Guterhaltene Weinfässer

von 1/1, 1/2, 1/4 Stück, sowie Orbst zu verkaufen bei **Kaiser Deussner, Sellmundstrasse 45. 10788**

Ein hübsches Pianino sofort zu verkaufen Rheinbahn-
straße 5, 2 Treppen hoch. 482

Ein Overglas billig zu verk. Ellenbogenasse 13, III. 638

Verschied. r. Kleiderstoffe billig abzugeben Weiltstr. 8 I. 354

Großer Plüschteppich, eine Badewanne, Wandlüster
(Goldbronce) zu verkaufen Moritzstraße 50, Part. links. 621

Zwei Plüsch-Sessel zu verk. H. Schwalb-cherstraße 9 B. 651

Zwei 1thürige Kleiderschränke, Betten, Kanape, Stühle,
Tische und Spiegel billig zu verkaufen M. Haerasse 19. 632

Ein Velocio d. mit Fellschiff zu verk. M. Haer g. 57. 624

Ein gebrauchter Gaslüster mit 4 Flammen und
Durchmesser wird gesucht Rheinstraße 83. I. 450

Elegante Badeneinrichtung zu verk. B. Haer g. 57. 217/7

Kaufladen, Kuchentische, Bettst. u. w. Vontienstr. 5, Eb. r. 580

Christbaum zu verkaufen Schachtstrasse 5. 648

Dachhund (Ruthe) zu verkaufen. Näh. Exped. 592

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes
Töchterchen,

Johanna Sophie Wilhelmine Gross,

zu sich zu nehmen.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 17. Dec.
Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, Heinen-
straße 26, aus statt.

656

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere gute Tante,

Frau Johanna Jokisch,

geb. Freeb,

nach kurzem Leiden am 14. d. Mts. Abends 6 1/2 Uhr
sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nach-
mittags 1 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

641

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

L. Freeb.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theil-
nahme an meinem Schmerze bei dem Verluste
meiner innigstgeliebten Gattin,

Catharina Abel,

sage ich den lieben Freunden und Bekannten
hiermit meinen tiefgefühltesten Dank.

Der trauernde Gatte:

Anton Abel.

242

Eine guterhaltene, eigene Vorplatz-Toilette zu kaufen ge-
sucht. Offerten sub J. H. 4 an die Exped. d. Bl. 502

Erkerscheibe, 2,40 Meter hoch und 1,30 Meter breit,
gelacht. Näh. Exped. 566

Ein eleganter, einip. Schlitten, zweiflügel, zum Selbstfahren,
zu verkaufen; daselbst wird ein zweiflügeliges Schlitten-
gelächte zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 22411

Drei Stück feine Parzer Kanarienvogel pro Stück 8
Weberasse 43 III. 272

Gesucht ein wachsender Pinscher, welcher gut im Hatten
fangen ist. Näh. Exped. 471

Ein sehr wachsender, großer, schwarzer Hund zu
verkaufen. Näh. Exped. 631

Unterricht.

Burldgebl. Gymnastiken erhalten Nachhilfe in allen
Fächern. Näh. Exped. 606

A German Lady just returned from England, where
she has lived 12 years as Governess in families of position,
would like to take an engagement as daily-governess or to
give private lessons: German, English in all branches. Very
high references. To apply by letter or to call between ten
and eleven. Fräulein S., 19 Nicolasstrasse II.

Gründlichen Gesang-Unterricht

an Damen ertheilt eine frühere Concerfsängerin, Schülerin von
Mantius und Madame Viardot-Garcia. Näh. Exp. 22158

Als Vorleser oder Privat-Secretär

bietet sich, durch Verhältnisse gezwungen, ein
30-jähriger, wissenschaftlich gebildeter Mann aus
vornehmer Familie, welcher der deutschen und
französischen Sprache vollkommen mächtig ist, an.
Offerten unter A. v. E. an die Exped. d. Bl. 349

Immobilien, Capitalien etc.

Rechtliches Haus, Kirchgasse, zu verkaufen. Näh. Exped. 278

Ein in bestem Zustande befindliches, zu jedem Geschäft
geeignetes — eine Wohnung und Steuern frei — rentirendes
Haus mit Hofeinfahrt und abgeschlossenen Hofe ist um-
stände halber alsbald billig zu verkaufen. Auskunft
ertheilt H. Mitwich, Emserstraße 29. 406

Haus mit Schloßwerkstätte und Baden zu verkaufen.
Näh. Expedition. 279

Wirthschaften oder zur Einrichtung von Wirthschaften
geeignete Parterre-Logis von einer
Brauerei zu mieten ges. Off. sub L. S. 87 an die Exped. 2492

Gesucht eine gangb. Wirthschaft d. d. B. „Germania“. 655

Kohlen-Geschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Reflectanten wollen ihre Adressen unter K. 13 in der Exped.
d. Bl. niederlegen. 144

Gesucht 100,000 Mk. und 30,000 Mk. à 4 1/2 %
gegen gute, zweifelhafte Hypotheken. 2700 Mk., gute
2. Hypothek, ist zu cediren. Näh. bei

H. Mitwich, Emserstraße 29. 406

Gesucht sofort 5000, 14,000, 20,000 Mark auf gute
zweite Hypothek, sowie 28—35,000 Mark auf erste
Hypothek. Offerten unter O. H. postlagernd erbeten. 610

12,000 Mk. gute Nachhyp. à 5 % mit vorz. Bürgschaft
gesucht. Antr. sub Cl. P. 12 erbeten. 68

15—16,000 Mk. werden auf sehr gute 2. Hypothek und
1. März oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter
S. H. 32 an die Exped. d. Bl. 2234

13,000 Mk. zu 4 % auf 1. Hypothek zu leihen gesucht.
Offerten unter C. V. 18 an die Exped. erbeten. 566

18,000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964

350,000 Mk. gegen 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei
P. Fassbinder, Reingasse 22. 610

Mit einer vermögenden, distinguirten Dame wünscht ein Herr, der sich nach beglückender Häuslichkeit sehnt, sich zu verheirathen. Zuschriften unter „Sympathie“ an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**, erbeten.] (F. cpt 85/12.) 50

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen f. Besch. i. Wasch. u. Putz. R. Schwalbstr. 30, D. 608
Eine Frau, welche eine gute, bürgerliche Küche besorgen kann und etwas Hausarbeit dabei übernimmt, sucht auf längere Zeit Aushilfsstelle. Näh. bei Frau Thurn, Platterstr. 15. 326
Ein gebildetes, nettes Mädchen, im Nähen und Serviren bewandert, sucht Stelle auf gleich als f. Zimmermädchen. Näh. Webergasse 37, 1. Etage. 636
Empfehle ein feineres, tüchtiges Hausmädchen, welches französisch spricht, schneiden, bügeln und serviren kann, zum 1. Januar. Näh. durch **Müller's Central-Placirungs-Bureau, Friedrichstraße 34.** 662
Ein gebildeter Kaufmann, sprachkundig und der Buchführung mächtig, sucht Stellung unter beschriebenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter **G. W. 25** an die Exped. d. Bl. 364
Ein Schreiner vom Lande, der alle Arbeit, sowie Gartenbau versteht, wünscht Stelle als Hausburche oder Ausläufer, gleich oder zum 1. Januar. Näh. Exped. 563

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen für den ganzen Tag gesucht Kirchgasse 42, 2. Stock. 612
Gesucht Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein, Kammerjungfern, gesetztes Kindermädchen, Hotelköchinnen und eine Beisöchin.
Bureau „Germania“, Hefnergasse 5. 655
Koffeeköchin sofort, Beisöchin, f. sogl. Köchin, gef. Mädchen als allein, 1 Hotelzimmermädchen und 2 Mädchen zur Aushilfe für einige Wochen durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 644
Ein starkes Mädchen sofort gesucht Bleichstraße 8, Laden. 410
Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches gut kochen und eine kleine herrschaftliche Haushaltung selbstständig besorgen kann, wird für Anfang Januar nach Köln gesucht. Bei hohem Lohn und Erhaltung der Reisefkosten wird nur auf eine ganz tüchtige Person reflectirt. Nähere Auskunft ertheilt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 645
Gesucht 1 Köchlerin, 1 bürgerliche Köchin, 1 junges Landmädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.** 639
Gesucht werden mehrere Mädchen zum sofortigen Eintritt mit guten Zeugnissen, welche feinfürgerlich kochen können, durch **Haller's Bureau, Friedrichstraße 34.** 661
Adolphsallee 24, III, werden zum 1. Januar 2 tüchtige Mädchen gesucht, das eine feinfürgerliche Köchin, muß auch Hausarbeit verrichten, das Hausmädchen perfect bügeln und serviren. Ohne gute Zeugnisse wird gebeten, sich nicht zu melden. **Sprechstunden Morgens von 9-12 Uhr.** 670
Ein tüchtiges Mädchen, welches Viehe zu Kindern hat, für Küche und Hausarbeit gesucht Delapöestrasse 4, 1. Etage. 672
Ein Dienstmädchen gesucht Langgasse 31, II. 689
Ich suche einen jungen Mann.
H. Knolle, Friseur, Grabenstraße 3. 402
Tüchtige Dachbeder und Bauschlempner
Sucht bei **Wingen, Köln, Hilbeboldplatz 28.** (464 9.) 33
Diener, w. Gartenarbeit verst., sucht **Ritter's Bar.** 644

Feine Parzer, edle Concerrenz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Hakirch, Albrechtstraße 31b Boderh., 1 St.**

Ein Herr e. h. burg. l. **Wittgaustisch** Schulberg 4. II. 18374

Beitragen von Geschäftsbüchern, auch engl. und franz. Corresp., wird bes. Off. **H. C. B.** an die Exped. erbeten. 8236

Verloren, gefunden etc.

Foxterier-Hündin, Halsband mit Bohnort, abhanden gekommen. Vor Anlauf wird gewarnt. Näh. **Schostraße 1.** 412

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: drei Stück Cigaretten, ein Gemüsenetz, ein Manschettenknopf, ein Sporn, ein braunes Portemonnaie mit 22 M. 75 Pf. Inhalt, ein Portemonnaie mit 65 Pf., eine Lampe aus einer Laterne, ein Taschmesser, ein schwarzseidener Regenschirm, ein Hammer; als zugefunden: ein kleiner Spitzhund, ein kleiner weißer Pudelhund mit braunen Flecken, ein kleiner schwarzgrauer Pudelhund; als zugeflogen: ein Vogel (Wellensittig), ein graugetigelter Kanarienvogel; als verloren: ein Rehmarsch, ein Portemonnaie von Elfenbein (gez. C. D., enthaltend 100 M. in Papier, zwei Zwanzig- und ein Fünfmarsch in Gold), ein von Silber gedrehter Armreif, ein 3 Cm. breites Granat-Armband, eine schwarze Handtasche, ein Silberscheid mit Vorschlag, eine goldene Uhrkettenknaufe mit Perlen, ein schwarzes Lederbüchsen mit Hahnenkopf, zwei Fünfmarschstücke, ein Portemonnaie mit einem Retourbillet Freiburg-Frankfurt II. Klasse, eine goldene Brille mit Scheibe; als entlaufen: ein weißer Pinscherhund.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Auf 1. April 1888 wird **Laden** möglichst mit von einem älteren Geschäft ein **Wohnung** in bevorzugter Geschäftslage zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisang. unter **R. 105** an die Exped. d. Bl. erbeten. 22007

Gesucht

von Damen eine geräumige Wohnung im 1. oder 2. Stock von 6-7 Zimmern in einer Villa oder ruhigem Hause. Gute Lage. 1400-1500 M. Offerten sub **K. 30** an die Exped. 611

Eine elegante Wohnung (1. Etage) von 6-7 Zimmern, zum Möbirtvermieten, gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe unter **R. 9** an die Exped. erbeten. 603

Gesucht eine abgeschl. Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör von einem kinderlosen, stillen Ehepaar per 1. April 1888. Offerten mit Preisangabe unter **H. T. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten. 594

Eine Kleidermacherin sucht ein einf. möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **L. H. 4** postlagernd erbeten. 599

Angebote:

Bleichstraße 13a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667

Karlstraße 10 (an der Rheinkstraße) versetzungshalber eine freundliche, größere Wohnung in der 2. Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April event. Anfangs Januar an ruhige Miether abzugeben. Näh. **Barterre.** 663

Oranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450

Taunusstraße 49 eine Wohnung von 4 Zimmern (zwei Stiegen hoch) und eine Wohnung von 5 Zimmern u. (drei Stiegen hoch) auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hause **Taunusstraße 36.** 597

Zimmer, schön möblirt, mit oder ohne Pension zu vermieten **Langgasse 31, II.** 668

Kleine, möbl. Zimmer mit Kost und ein solches mit 2 Betten zu vermieten **Saalgasse 22.** 627

Ein möbl. Zimmer zu verm. **Welltrichstr. 39, 1. St. links.** 593

Gut möbl. Zimmer mit köstlichem Tisch per Monat 50 M. zu vermieten. Näh. Exped. 635

Große Lokale,

ineinandergehend, geeignet als **Möbel-** oder **Waaren-Magazin**, sofort zu verm. Näh. **Wangerstr. 46** im Comptoir, 637

Bis Weihnachten verkaufe extra billig:

Damen-Glacés:

Lammleder in allen Farben, früher 1.80 Mk., jetzt zu Mk. 1.50.

4knöpfige mit Khlwa-Raupennaht Mk. 2.75.

Gelegenheitskauf: Ein Posten 4knöpfige mit Raupennaht 2 Mk.

Ziegenleder, vorzügl. Qualität, in allen Längen.

Herren-Glacés

in allen Farben à 2 Mk.,

mit Raupen und Patentverschluß, früher 3 Mk., jetzt 2.50 Mk.

Khlwa-Herren-Handschuhe, 4knöpfig, à 3 Mk.

Auch werden zu herabgesetzten Preisen verkauft:
Seid. Ball-Handschuhe, Glacés mit Futter,
Tricot, **Militär**, **Wildleder**, **Fahr**- und
Reit-Handschuhe.

Ferner empfehle mein großes Lager in **Herren-Gravatten**, **Nadeln**, **Sosenträgern** und **Strumpfbändern**, ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
21558 9 Langgasse 9.

Kinderkragen und Glacé-Handschuhe

für Damen wegen Aufgabe der Artikel zu und unter dem Einkaufspreis. 475

M. Jsselbacher, Marktstrasse 6.

Kopfhüllen

(Fanchons) à 70 Pf., 1.30 und 2 Mk. das Stück, zurückgesetzte **Winter-Handschuhe**

à 20 und 25 Pf. das Paar,

zurückgesetzte **Rüschen** à 10 Pf. per Meter,

ein Carton mit 12 ächten **Wasch-Rüschen** 30 Pf.,

eine grosse Auswahl von **Kinder- und Damen-Schürzen** in allen Preislagen, grosse, waschbare **Damen-Unterröcke** à 2 Mk., seidene **Damentücher**, **Cachenez**, **Barben**, **Halsbinden**, **Kragen** und **Manschetten**, wollene und baumwollene **Unterkleider**, **Normal-Hemden** und **Hosen** und noch viele praktische und schöne Weihnachts-Artikel empfiehlt

660 **Carl Schulze**, Kirchgasse 38.

Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken

in hübschen Packungen und allen Preislagen empfiehlt billigst

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 524

Damenkleider und Mäntel werden elegant, schnell und bei billigster Preisberechnung angefertigt. Näh. Ellenbogeng. 6, Sattlerladen. 480

Bürger-Casino.

Dienstag den 20. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet in Saale des „Schützenhofes“ eine General-Versammlung statt.

Tagesordnung: Wahl des Vereinslocales.
Budget-Vorlage.

671

Der Vorstand



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Samstag den 24. December findet wie seither im Vereinslocale „Zum Mohren“ Abends 9 Uhr gesellige Zusammenkunft mit Christbaum-Bescheerung statt.

Der Vorstand.

F. A.: Die Commission.

137

Carnevalistische Gesellschaft



„Krakelia“.

Heute Abend 8 Uhr: Zusammenkunft in den Räumen des „Rheingauer Hof“, Rheinstrasse 42, wozu einladet Das Comité. 633



Plattkopf-Berein.

Es laden alle Freunde zur ersten Besprechung auf heute Abend 8 Uhr in das alte Vereinslocal ein

634

Die alten Plattköpfe.

Neujahrskarten

Neujahrsbriefe Visitenkarten

fertigt in jeder Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.



FRIEDR. G. X. WANGELIN, WIESBADEN.

KAUFT BEI BILLIGER OFFERTE & GLEICHZEITIG FRANCO-EINSENDUNG

BRIEFMARKEN-SAMMLUNGEN.

= Schulkästchen =

gebe eine Anzahl zu sehr ermässigten Preisen ab.

Sämmtliche Schulbedarfsartikel in grösster Auswahl bei

127 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Stufe 100 Stück 35 Pfg. Schwalbacherstrasse 71. 632

Nur noch einige Tage:

Fortsetzung des von der S. Seelenfreund'schen Concursmasse
herrührenden

Waaren-Lagers

nebst großen Parthien ausnahmsweise billiger Artikel, bestehend aus Herren- und Knaben-Anzügen und Ueberziehern, Röcken, Hosen und Westen, Tuchen und Burkins, zu jedem annehmbaren Preise in dem

Seelenfreund'schen Geschäfts-Local

9a Michelsberg 9a.

Da der Laden geräumt werden muß, wird die Waare **à tout prix** verkauft. Die Laden-Einrichtung ist gleichfalls ganz oder getheilt zu verkaufen.

➡ Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer und Private. ➡

351

Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze und farbige Glacé
sehr preiswürdig.



Ball-Handschuhe

in allen Längen und neuester Art,
gefütterte Glacé- und Stoff-Handschuhe
empfiehlt

Dänische Handschuhe in allen Längen,
do, Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

M. Pfister aus Tyrol,
Ecke der Weber- und Spiegelgasse
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 568

Gelegenheitskauf.

22 Peter marineblaue **Satin-Merveilleux** prima
Qualität wegen Krankheit zu verkaufen bei Fräulein **Theiss**,
Wobistin, Selenenstraße 23, Hinterhaus, 1. Stock. 613

Zur gef. Beachtung!



Wegen bevorstehender Geschäfts-Verlegung und durch Ersparniß hoher Ladenmiete habe ich mich entschlossen, die schon sonst so billig gestellten Preise bedeutend zu erniedrigen und bietet sich die günstigste Gelegenheit, ein praktisches und billiges Weihnachts-Geschenk zu machen.

Reichhaltiges Lager aller Arten Taschen-, Wand- und Stunduhren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen unter 4jähriger Garantie. Reparaturen werden gewissenhaft und sauber ausgeführt.

Achtungsvoll

604

Ew. Stöcker, Uhrmacher,
Webergasse 41, 1. Etage. Webergasse 41, 1. Etage.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle

Schuhe und Stiefel

für Damen, Herren und Kinder, sowie schöne Pantoffeln in Plüsch, Filz und Leder, Knaben-Stulpenstiefel, Alles in großer Auswahl, in guter Qualität und zu sehr billigen Preisen.

Joseph Fiedler, Neugasse 17,
640 nahe der Marktkirche.

500 Brichardiwedel

eingetroffen (schönste Fächerpalme), neuester Salon- u. Zimmerschmuck, prachtvoll als Wand-, Spiegel-, Gemälde- und Figuren-Decoration, per Stück nur 2-5 Mk., 35 Blumentische und 2 Pyramiden (Natur-Eichenholz) gebe zu Fabrikpreisen. 628

Richard Heck, neue Colonnade 2/22.

Für Weihnachtsgeschenke geeignet, sind verschiedene Violinen, darunter zwei gute italienische, billigst zu verkaufen bei **Weidemann**, Webergasse 58. 622

Von medizinischer Seite empfohlen.

Berlin, 14. Juli 1887. Erlaube mir, Ihnen mitzutheilen, daß der Arzt, welcher mein Leiden für sehr große Nervenschwäche hält, mir rath, Ihre wirksamen Malzpräparate weiter zu gebrauchen. Schon vor Jahren haben mich dieselben von häufig wiederkehrender Migräne fast gänzlich befreit, sind Ihre köstlichen Producte bei großer Körper Schwäche und nach schweren Krankheiten mit gleich gutem Erfolge von mir in Anwendung gebracht worden. Seit einigen Wochen gebrauche ich wieder Ihre heilsamen Malzpräparate, dieselben sind mir ganz unentbehrlich geworden, umso mehr, als mein geschwächter Magen nichts anderes annimmt, und Ihr Malzextract gegenwärtig mein ausschließliches Nahrungsmittel ist.

Frau Strube, Steglitzerstraße 15.

An Herrn Johann Hoff, alleinigen Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungsmittel-Präparate, kgl. Commissionsrath und Hoflieferant der meisten Converaine Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23 und Rheinst. age 17, H. Wenz, früher Spiegelgasse 4, jetzt Banngasse 53. 151

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,

1. " Kalbssteulen " 50

Fricandeau und Schnitzel per Pfd. 1 Mk.

empfehl

H. Mondel, Webergasse 35. 317



**Frisches
Hirschfleisch,**

sowie

frischgeschossene



H a s e n

empfehl

**Joh. Geyer, Hoflieferant,
3 Marktplatz 3.**

Kernsprechstelle No. 47.

629

Frische Egmonder Schellfische per Pfd.

treffen heute Früh ein. **Hch. Eifert, Rengasse 24.** 623



Frisch gewässerte Stöckfische per Pfd. 23 Pfg., in neue holl. Färinge, per Stück 5 Pfg., per Dbd. von 54 Pfg. an

empfehl **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- u. Heinenstraße.** 664

A e p f e l.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt abzugeben

J. Mehlinger in Mainz,

Markt 37 im „König von England“.

Große Kastanien per Pfund 9 Pfg., kleine per Pfund 5 Pfg., sowie schöne Christbäume sind zu haben Adlerstraße 53 und Heidenstraße 26. 620

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Die Niederlage

von

**Spratt's Patent-Hundefutchen,
Geflügelfutter,**

sowie

Spratt's Hundeseife

befindet sich in der

**Drogen-Handlung von H. J. Viehoveer,
23 Marktstraße 23.**

659

Abonnements-Einladung.

Das

**Casseler
Tageblatt und Anzeiger,**

35. Jahrgang,

die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen, wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Blatt bringt in den telegraphischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilenswerthen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniß der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfache Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungs-Listen über in- und ausländische Werthpapiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mk. 50 Pfg. pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.

Cassel, im December 1887.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Circa 2000 prachtvolle Christbäume
in allen Größen zu sehr billigen Preisen empfiehlt
frei in's Haus geliefert

200

Wilh. Müller,
Ecke der Bleich- und Heilmundstraße.

Wegzugs halber

ein großer Spiegel mit Goldrahme, 2 Meter 30 Ctm. hoch, 1 Meter 38 Ctm. breit, zu verkaufen Adelhaidstr. 73, II. 19619

Äpfel. Verschiedene Sorten Reinetten und fortwährend zu haben Welltrichstraße 15. Hinterhaus, Parterre. Dasselbst sind noch einige große, waschechte Puppen und Puppentöpfe zum Fabrikpreis abzugeben. 602

Ausstattungs-Artikel,

als:

**Bettzwilliche,
Barchente,
Federleinen,
Betttücherleinen,
Leinen,
Gebild,
Handtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher**

u. s. w.,

**Madapolams,
Cretannes,
Haustuche,
Dimittys,
Satins,
Damaste,
Rouleauxstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Umbes- & Waffel-Decken,**

Fanelle u. s. w.,

sowie **wollene Decken** in weiss, roth, bunt und naturfarbig

empfiehlt in **1a Qualitäten** zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

163

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** erfreut sich des besten Wohlbefindens und macht täglich Spazierfahrten. Die badischen Herrschaften beabsichtigten gestern nach Karlsruhe zurückzureisen.

* **Vom Kronprinzen.** Die alarmierenden Nachrichten über eine plötzliche Verschlimmerung des Zustandes des Kronprinzen scheinen glücklicherweise übertrieben und durch eine zu schlimme Auslegung der plötzlichen Verurteilung Madenzie's nach San Remo hervorgerufen worden zu sein. Ein Bulletin der Aerzte Schräber, Krause und Hobell aus San Remo vom 15. d. M. früh meldet nämlich: „In den letzten Wochen haben sich die entzündlichen Erscheinungen im Kehlkopf des Kronprinzen völlig zurückgebildet; die Geschwulst selbst zeigt sich an der Oberfläche theils benachbart, theils mit flachen, ein wenig zur Ausbreitung neigenden Wucherungen bedeckt. Das Allgemeinbefinden ist ungestört.“ Ganz klar ist die Sache allerdings dadurch noch nicht, denn dieses Bulletin läßt die Thatsache der plötzlichen Verurteilung Madenzie's unangeführt. Die Privatmeldungen Berliner Blätter stimmen nicht recht miteinander überein. Der „Post. Ztg.“ wird einmal gemeldet, das drückende Leiden sei beschränkt. Eine spätere zweite Depesche besagt: Das körperliche Befinden des Kronprinzen läßt seit zwei Tagen zu wünschen übrig, doch ist ein Grund zu Besorgnissen bisher nicht festzustellen. Aus London wird demselben Blatt berichtet: „Ich hatte gestern Abend eine Unterredung mit Madenzie's Sohn (Pathologe an einem Londoner Krankenhaus), welcher mir sagte, daß ungeachtet des günstigen Allgemeinbefindens des Kronprinzen die Doctoren Krause und Hobell am Dienstag Abend neue bedenkliche Symptome im Halse desselben entdeckten, worauf auf ausdrücklichen Wunsch des Kronprinzen ein Telegramm an Sir Morell Madenzie abgesandt wurde, welches denselben ersuchte, sofort nach San Remo zu kommen. Madenzie reiste in Folge dessen gestern früh ab. Es sollen zwei neue Gewächse entdeckt worden sein, die indes höher oben am Kehlkopf gelegen sind, als die frühere Wucherung, die aber seit ihrer Entdeckung merklich gewachsen sind. Der Kronprinz schwebt indes in keiner Gefahr, da sich die neue ödematöse Geschwulst entweder durch lindernde Mittel oder durch Ausschneidung vom Rande aus wieder beseitigen lassen werde. Krause und Hobell wollten allein die Verantwortlichkeit in dieser neuen Krise nicht tragen, weshalb Madenzie berufen wurde. Unter anderen Verhältnissen wäre er nicht vor Mitte Januar nach San Remo gereist.“ In ziemlich übereinstimmender damit wird dem „B. Z.“ aus San Remo telegraphirt, „daß trotz des plötzlichen Wachstums der Wucherung im Halse des Kronprinzen kein Anlaß zu augenblicklicher Besorgnis vorhanden ist. Die schnelle Hebung Dr. Madenzie's ward beschlossen, nachdem Dienstag Vormittag die Doctoren Hobell und Krause den Hals einer eingehenden Besichtigung unterzogen hatten. Das Allgemeinbefinden ist nicht ganz so gut wie während der letzten Woche.“ — Dr. Madenzie ist am Donnerstag Nachmittag in San Remo angekommen und begab sich bald nach seiner Ankunft in die Villa Siro.

* **Der Bundesrath** stimmte den Ausschuss-Anträgen, betr. die Verlängerung des Socialistengesetzes, sowie dem Gesetzentwurf über den Erlass der Wittwen- und Waisengeld-Beiträge von Angehörigen der Civilverwaltung, des Reichsheeres und der Marine zu.

* **Reichstag.** Bei der Fortsetzung der Discussion über die Sperrmaße anlässlich der Zoll-Erhöhung in der Sitzung vom 15. Dec. sprechen noch Abg. Fischer für den Antrag des Abg. Wedell, Abg. Du-

bigneau für den Commissionsantrag. Abg. Glemm für den Antrag des Abg. Wedell, Abg. Bödel unter beistehenden Umständen gegen die Juden für die Vorlage. Abg. Börmann verteidigt den Handelsstand gegen die Angriffe des Ministers Dr. Lucius, der in Abrede stellt, solche versucht zu haben. Der Antrag des Abg. Windthorst wird angenommen. — Es folgt die Beratung des Handelsvertrages mit Oesterreich. Abg. Damberger bezeichnet eine Verständigung mit Oesterreich als unmöglich, so lange Deutschland fortfahre, eine Handelspolitik der Ideenlosigkeit, der Impotenz und des Nihilismus zu treiben. Nach weiterer Debatte, an welcher sich die Abgg. v. Kardorff und Windthorst betheiligen, wird die erste Beratung geschlossen und sofort in die zweite eingetreten. Die einzelnen Paragraphen der Vorlage werden angenommen. Nächste Sitzung Freitag. Dritte Lesung des Handelsvertrages mit Oesterreich und erste Lesung des Gesetz-Entwurfs betreffend Aenderung der Wehrpflicht.

* **Der frühere Präsident des Reichstages**, Graf von Arnim-Boitzenburg, ist gestorben. Derselbe war von 1867 bis 1884 als Vertreter des 3. Wahlkreises des Regierungsbezirks Potsdam Mitglied erst des norddeutschen, sodann des deutschen Reichstags, er war ferner vom 13. Februar 1880 bis 16. Februar 1881 Präsident des Reichstags.

* **Unter das Verbot der Beförderung von verschlossenen Briefen** resp. Briefspaceten von Alten mit einer Postanstalt nach anderen Orten mit einer Postanstalt auf andere Weise, als durch die Post, können nach einem Urtheil des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 15. October d. J., auch Pakete, welche nur verschlossene oder unverschlossene Mittheilungen an den Adressaten enthalten, fallen, die durch eine die Abstreifung nicht gestattende gefaltete Umschneidung verschlossen sind. Ist ein derartiges Paket zugleich mit anderen Colli durch die Eisenbahn versendet worden, so hat sich der Absender einer Postportofraudation schuldig gemacht, selbst wenn das Paket nur solche an den Adressaten gerichtete Schriftstücke enthalten hat, welche den Inhalt der übrigen Colli betreffen.

* **Gothverraths-Prozess Cabannes.** Der Reichsanwalt Galli beantragt gegen den Angeklagten wegen Bestechung, Landesverraths, Befreiung amtlicher Urkunden, letztere in idealem Zusammenhang mit Diebstahl, zwölfjährige Zuchthausstrafe, tausend Mark Geldbuße und zehn-jährigen Ehrverlust. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Sachs, plaidirt dafür, daß der Angeklagte nur schuldig zu sprechen sei der Bestechung, sowie Befreiung amtlich verwahrter Gegenstände, nicht Urkunden, allenfalls des Landesverraths in einem einsamen Falle, nicht aber des Diebstahls. Der Reichsanwalt Lessendorf hält dagegen seinen Straf Antrag in vollem Umfange aufrecht. Der Angeklagte behauptet nochmals, daß er sich der Tragweite seiner Handlung nicht bewußt gewesen sei. Die Verurteilung des Urtheils ist auf nächsten Montag 12 Uhr Mittags angelegt.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Wie man der „Frl. Ztg.“ mittheilt, wird in Wiener diplomatischen Kreisen die Lage überaus ernst beurtheilt, da der russische „Invalide“ (i. unter „Rusland“) vollständig die Reclamationen bestätigt, welche die deutschen und österreichischen Regierungsblätter gegen Rusland wegen der seit längerer Zeit fortgesetzten Truppenconcentrationen in Westrussland erhoben haben und weil weitere Rüstungen unverblümt angekündigt werden. Im letzteren Falle würde Oesterreich offen mit Gegenmaßnahmen hervortreten. Die „Pol. Corr.“ veröffentlicht einen Petersburger Brief, welcher versichert, daß Bulgarien die einzige Differenz zwischen Oesterreich und Rusland bilde und daß deren Lösung durchs Schwert weder im russischen noch österreichischen Interesse liege. In der russischen Botschaft zu Wien ist man nach wie vor der Ansicht, daß kein Grund zu einem Conflict vorhanden ist.

* **Frankreich.** In der Deputirtenkammer kam am Donnerstag die signalisirte ministerielle Erklärung zur Verlesung. Es heißt in derselben: Das Cabinet habe keinen anderen Ehrgeiz, als die Verständigung der Republikaner, welche am 3. December begonnen, zu erhalten und fortzusetzen. „Um der Erwartung des Landes zu entsprechen, werden wir uns eifrig mit den finanziellen, wirtschaftlichen, militärischen und Verwaltungssachen beschäftigen, deren Lösung sich der Sorge des Parlaments aufdrängt; wir werden uns bestreben, das Gleichgewicht des Budgets, das augenblicklich durch die überall herrschende gewerbliche und landwirtschaftliche Krise gestört ist, wiederherzustellen und die für die Industrie notwendigen öffentlichen Arbeiten ausführen, sowie für die Verteidigung des Handels die erforderlichen Opfer bringen. Wir werden uns bemühen, neue Ersparnisse zu machen und mit fester Hand die zur Unterdrückung von Steuer-Unterschlagungen geeigneten Maßnahmen zur Anwendung bringen, um auch so zur Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts beizutragen.“ Die Erklärung führt weiter noch verschiedene Gesetze, die inneren Reformen betreffend, an, deren Verathung das Ministerium für dringlich hält, und fordert auch die Beschleunigung der Gesamtverathung der Militärgeetze. Zur Vollenbung dieses Werkes sei Einigung aller Republikaner erforderlich. Es wird weiter das gute Einvernehmen zwischen Frankreich und den fremden Nationen constatirt. „Im Wünsche, den Frieden nach außen aufrecht zu erhalten, werden wir an der Beruhigung der Gemüther im Innern arbeiten. Als der Republik ergebene Diener werden wir ohne Schwäche die Achtung vor der Verfassung und den Gesetzen sichern. Wir verhehlen uns nicht die Schwierigkeiten dieser Aufgabe, aber wir sind entschlossen, alle Pflichten zu erfüllen, welche uns die Würde und das gute Gelingen der Republik auferlegen.“ Die Kammer trat darauf in die Verathung des Gesetzes über die Bewilligung der provisorischen drei Zwölftel ein. Abg. Andrieux schlug vor, nur zwei Zwölftel zu bewilligen, da man diesem Ministerium nicht einen dreimonatlichen Credit geben könne, zumal die Auflösung der Kammer möglich sei. Abg. Dugue de la Fauconnerie von der Rechten erklärte, daß er für die Vor-

lage nur dann stimme, wenn die Regierung in dem Votum der Kammer nicht den Ausdruck des Vertrauens derselben erblicke, da das Ministerium gar keine Politik verrete. Er stellt den Antrag, den Präsidenten der Republik um die Auflösung der Kammer zu ersuchen. Ministerpräsident Lizardi erklärt, die Regierung erblicke nicht den Ausdruck des Vertrauens in dem durch die Noth gebotenen Votum der Kammer, sie halte es aber ihrer Ehre für unwürdig, auch nur während einer kurzen Zeit zu existiren, ohne zu wissen, daß sie eine Majorität besitze. Der Vorschlag Andrieux wird darauf fast einstimmig abgelehnt und der Vorschlag der Commission mit 521 gegen 13 Stimmen angenommen.

*** Schweden und Norwegen.** Die Königin ist in gutem Wohlsein von Ulricdsdal im Schloß zu Stockholm eingetroffen. — Für das schwedische Militär ist der Kriegseid abgeschafft, hauptsächlich wohl deshalb, weil es seitens Andersgläubiger wiederholt zur Weigerung der Ableistung gekommen. Künftig werden dem eingetretenen Defizite also nur die Kriegsarbeiten vorgelesen.

*** Rußland.** Der „Inballe“ gibt eine eingehende Darlegung der Vermehrung des Truppenbestandes in den letzten Jahren in Deutschland und Oesterreich-Ungarn im Allgemeinen sowohl wie insbesondere in den Grenzgebieten, der Eisenbahnlagen zur Herausführung der Truppen an die Grenze, der Knotenstationen zur Auswaggonirung, der Concentrirung an der Grenze, sowie der Lagerstellungen einer Classe im Grenzgebiete und sagt: Alles dieses seien Vorbereitungen über die Defensiv hinaus. Trotzdem habe Rußland seine Wehrkräfte nicht vermehrt, dieselben 1881 und 1882 sogar um 100,000 Mann reducirt. Freilich seien dieselben in den folgenden Jahren wegen der afghanischen Frage, sowie wegen der Nothwendigkeit, die Mobilisationsbereitschaft zu heben, wieder etwas vermehrt worden. Das Heer zähle jedoch 75,000 Mann weniger als 1881, während die Nachbarn in derselben Periode ihren Friedensstand um 75,000 Mann erhöhten. Unzweifelhaft werde in einem Kriegsfalle Rußland eine mächtige Armee aufstellen, jedoch sei deren Aufstellung an der Grenze unvergleichlich schwieriger als bei den Nachbarn. Gegenüber den in den letzten 10 Jahren in den russischen Westmarken gebauten 2828 Kilometer Eisenbahnen seien in Deutschland und Oesterreich in der gleichen Periode auf einer halb so großen Fläche 9900 Kilometer gebaut worden. Die russischen Bahnen überschreiten nirgends die von dem Dreieck Warschau, Petersburg und Odessa begrenzte Vertheidigungslinie. Die Nachbarbahnen hingegen laufen direct zu der russischen Grenze. Seitens Deutschlands und Oesterreichs drohe dem russischen Gebiete ein schnelles Eindringen. Zu einer hiergegen erforderlichen Vergrößerung des russischen Bahnnetzes seien colossale Geldmittel und großer Zeitaufwand nöthig. Es erübrige daher Rußland nur, die Wehrbereitschaft, die Festungen, sowie die Truppenstärke in den Grenzbezirken zu erhöhen, um nicht übertrübt zu werden. Die im vorigen Jahre geth. off. n. verstärkten militärischen Vorbereitungen der Nachbarn zwingen Rußland, Gegenmaßregeln zu entwerfen, welche allmählich ausgeführt werden. Militärpersonen werden in der Uebersicherung etlicher Kavallerie-Regimenter in's Weichselgebiet nichts mehr als eine Maßregel von defensiver Bedeutung sehen. Rußland müßte sonst, um das Gleichgewicht zu halten, ganz andere Truppenmassen an die Grenze führen. Russische Militärs bekennen offen, daß die Vertheidigung des russischen Gebiets noch nicht gesichert sei, und daß, wenn die Friedensliga sich berechtigt erachtet, ihre Vertheidigungsmassnahmen zu entwickeln, sogar einige russische Landestheile unter Schutzweite ihrer äußersten Forts zu bringen, Rußland auch ebenso zweifellos das Recht habe, für seine Vertheidigung zu sorgen und mit allen Maßnahmen die Unantastbarkeit seiner Lande und seiner Ehre zu wahren. — Der Generalgouverneur Gorko hat sämmtlichen Kommandanten in Polen mitgetheilt, daß kein Anstand obwalte, die reglementmäßige Beurlaubung anlässlich der katholischen und russischen Feiertage zu ertheilen.

*** Bulgarien.** Ein offizielles Belgrader Telegramm (dessen Glaubwürdigkeit sich vorerst nicht bemessen läßt) meldet: In Sofia sind Unruhen ausgebrochen, ein Theil der Stadt ist angezündet. — Die auswärtigen Agenten in Sofia, welche am Montag der Herzogin Clementine einen Höflichkeitsempfang abstatuiren, sind mit sehr wenig Vertheidigung und theilweise mißgestimmt von der Fürstin-Mutter zurückgekehrt. Die Fürstin-Mutter glaubte nämlich darauf bestehen zu sollen, die Agenten nur in großer Uniform zu empfangen, was diese aber mit Rücksicht auf den privaten Charakter des Besuchs und ihre nicht amtl. Stellung auf's Entschiedenste ablehnen mußten. Die Consuln konnten nur ihr Erscheinen im Gehrock zusagen, darüber aber fühlte sich die Herzogin in ihrem Innersten so gekränkt, daß sie auf jeden Besuch zu verzichten beschloß. Um nun aus dieser tragischen Angelegenheit keine „europäische Frage“ zu machen, einigte man sich endlich auf Frack und auf Anlegung der Orden, um in letzter Hinsicht sich der Fürstin gefällig zu erweisen. Für ihren so wenig beachteten Willen bezüglich der großen Uniform rächte sich aber die Herzogin beim Empfange, welcher nach Berichten der Agenten an Kälte die draußen herrschende Temperatur noch übertroffen haben soll. Die Herzogin machte eine förmliche Cour aus dem Empfange, sprach wenig oder gar nichts mit den einzelnen Consuln und reichte keinem einzigen die Hand. Selbstredend waren die Agenten auf ein derartiges Cerimonell nicht vorbereitet; während sie gedachten, vielleicht ein Ständchen im weichen Polsterstuhl über die politischen und anderweitigen Tagesereignisse sich ungenirt aussprechen zu können, ließ man sie diese so voreilig gefasste Meinung büßen, und keinen forderte die Herzogin, welche mit der Grandezza einer Königin sich ihrer Aufgabe zu entledigen suchte, zum Sitzen auf. Hoffentlich wird dieses unglückl. Niemanden zur Verzweiflung bringen. Es erübrigt noch zu bemerken, daß neben dem deutschen und dem französischen Agenten auch der rumänische Generalconsul, Veldimano, bei dem Besuche fehlte.

*** Amerika.** Im Senat zu Washington brachte Mr. L. W. Palmer, Senator für Michigan, einen Entwurf, betreffend die Regelung und Einschränkung der Einwanderung, ein. Mr. Morrill (Vermont) legte eine Maßregel für einen ähnlichen Zweck vor, die es gleichzeitig jedem Aus-

länder unmöglich machen soll, Grundbesitz in den Vereinigten Staaten zu erwerben, so lange er nicht das amerikanische Bürgerrecht erlangt hat. Gleichzeitig wurde eingebracht ein Entwurf, der die Erlangung des amerikanischen Bürgerrechts von einem zehnjährigen Aufenthalt in den Vereinigten Staaten abhängig macht, ausgenommen in dem Fall solcher Ausländer, die nach den Vereinigten Staaten kamen, ehe sie das 21. Lebensjahr erreicht hatten in welchem Falle nur ein sechsjähriger Aufenthalt erforderlich ist. Eine „Schiedsgerichts-Bill“ ermächtigt den Präsidenten, mit anderen Mächten in Unterhandlungen zu treten behufs Herstellung eines internationalen Schiedsgerichts, und bewilligt Gelder für die Kosten einer in Washington abzuhaltenden Friedens-Convention zwischen den nord-, mittel- und südamerikanischen Staaten.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 16. Dec. Der Handel betrachtet die Vollerhebungen als nun feststehend und demgemäß gestaltete sich der Markt für Brodfrüchte sehr fest. Das Geschäft war wiederum belanglos, da Abgeber wenig geneigt waren, zu seitherigen Preisen zu verkaufen und Käufer kein Entgegenkommen zeigten. Zu notiren ist: 100 Kilo Nassauer und Pfälzer Weizen 18 M. bis 18 M. 50 Pf., ditto Korn 14 M. bis 14 M. 50 Pf., ditto Gerste 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 50 Pf., russisches Korn 13 M. 50 Pf. bis 14 M. 50 Pf., südrussischer Weizen 18 M. 50 Pf. bis 19 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 18 M. 25 Pf., märkisches Korn 14 M. 50 Pf.

*** Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 14. December beendigten Ziehung der 3. Klasse 177 Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 5000 M. auf No. 166194, 2 Gewinne von je 3000 M. auf No. 60518 und 95521, 2 Gewinne von je 1500 M. auf No. 52242 und 58369, 9 Gewinne von je 500 M. auf No. 4477, 45202, 68827, 95400, 101820, 111522, 173656, 185014 und 187164, 14 Gewinne von je 300 M. auf No. 8470, 9667, 10196, 11852, 16292, 24364, 33048, 44939, 67729, 84665, 90115, 133583, 173921 und 185433. — Hagartische 100 fl.-Loose vom Jahre 1870. Bei der am 15. December stattgehabten Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 2814 No. 32 100,000 fl., Serie 3821 No. 5 15,000 fl., Serie 3040 No. 48 5000 fl., Serie 3625 No. 10, Serie 4252 No. 1, Serie 3980 No. 43 und Serie 2814 No. 25 je 1000 fl.

Vermischtes.

*** Die Anhänger der Schleyer'schen Weltsprache** werden mit Interesse davon Kenntniß nehmen, daß ein Dampfer Namens „Volapük“ existirt. Aus Coblenz wird nämlich vom 12. December berichtet: Heute Mittag 12 Uhr passirte das Schraubendampfschiff „Volapük“, Eigentum des Herrn Ed. Fasbender aus Köln, hier vorbei, um das bei Bingen gestunkene Radichleppdampfschiff „Tauer No 1“ zu heben. Der Tander Kleinjohann aus Duisberg ist bereits drei Tage mit dem Dichten des Maschinenraumes beschäftigt.

*** Kurioses Jubiläumsgeschenk.** Wie dem „Brüss. Journ.“ aus Rom geschrieben wird, schwebt ein neuer Streitpunkt zwischen dem Papste und der italienischen Regierung. Ein polnischer Edelmann, ein Onkel des Cardinals Gadi, hat dem Papste als Jubiläumsgeschenk 8000 Kilo raffinirten Zuckers gesandt. Obwohl die italienische Regierung versprochen hatte, daß alle Jubiläumsgeschenke zollfrei sein sollten, verlangt sie jetzt 5000 Kronen Eingangsoll für den Zucker und stützt sich darauf, daß auch der König die Zölle für die Verbrauchsartikel bezahlt. Eine Einigung ist noch nicht zu erzielen gewesen. — Für die stille Messe, die der Papst in der Peterskirche liest, werden 40,000 Eintrittskarten ausgegeben.

*** Kräftiger Stil.** Der Stil der Intransigenten in Paris ist ziemlich kräftig, wie folgende Redeblumen Nachsehts im „Intransigenten“ beweisen. Er schreibt: „Man gibt uns nicht Ferra, weil, wenn dieser Mörder auf der Ministerbank säße, der Scheiß ihm von selbst ins Gesicht fliegen würde. (Lezte Woche waren es nach der Versicherung des „Intransigenten“ die Gewehre, die „von selbst“ losgehen würden.) Aber man gibt uns das Kleingeld dieser falschen Münze: Fallières, Rouvier, Ferron und die Anderen, welche die Kammer ausgespien hat, und die Herr Carnot nun wieder schlucken will. Aufrichtig gestanden, muß er einen guten Magen haben!“

*** Reiseabenteuer.** In Cordoba bestieg vor einigen Tagen ein englischer Arzt, Dr. Middleton, in Begleitung eines Zigeuners, der den Führer spielte, den Glockenthurm der Kathedrale. Beim Heruntersteigen auf der schmalen Wendeltreppe spürte er den Arm des Zigeuners um seinen Hals; derselbe versuchte ihn zu erwürgen, während er mit der andern Hand ihm zwei Geldstücke aus der Tasche nahm und ihm seinen Stod forttrug. Kurz gefaßt zog der Arzt seinen Revolver, feuerte zwei Schüsse hinter sich ab und entfloß; und als er später mit Richter und Polizeiblenner zurückkam, fanden sie den Zigeuner mit zerschmetterter Kehnlade und durchbohrtem Körper, in der Hand den Stod und die geraubten Geldstücke. Dr. Middleton, der als Leibarzt des Lord Deramore durch Spanien reiste, sitzt augenblicklich im Gefängniß zu Cordoba; aber seine Freilassung ist sicher, da der Zigeuner als gefährlicher Verbrecher bekannt war.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angkommen in Barbados der Royal M.-D. „Sarne“ und D. „Para“ von Southampton; in Bombay der P. und D.-D. „Stam“ (engl. Post vom 25. Nov.); in Noville D. „Ethiopia“ von New-York; in Antwerpen D. „Roordland“ der Red Star Line von New-York; in Lissabon D. „Senegal“ und D. „Sorata“ von Südamerika.